

Gemeinde Immendingen

BEBAUUNGSPLAN

„PRÜF- UND TECHNOLOGIE- ZENTRUM - PRÜFGELÄNDE“ – 1. ÄNDERUNG

Anlage U2.2/2019 zum Umweltbericht

Maßnahmenplanung

Maßnahmenblätter - Interne Maßnahmen

Bearbeitung durch

Baader Konzept GmbH

Immendingen / Gunzenhausen, den 08. November 2019

Aktenzeichen: 14041-12



Allgemeine Projektangaben

Auftraggeber:	Daimler AG	Corporate Facility Management Real Estate & Gebäude Management Research & Development 059 - X 422 - CFM/RD 71059 Sindelfingen
Auftragnehmer:	Baader Konzept GmbH www.baaderkonzept.de	Zum Schießwasen 7 91710 Gunzenhausen N 7, 5-6 68161 Mannheim Im Stockäcker 9 78194 Immendingen
Projektleitung:	Dr. Paul Baader	
Projektbearbeitung:	Dipl.-Biol. Dietmar Herold Dipl.-Ing. (FH) Robert Zinsel Dipl.-Ing. Stefan Meissner Karin Weberndörfer Hans Laux	
Aktenzeichen:	14041-12	

Inhaltsverzeichnis

MA1/MV1	Schotterrasen	6
MA2/MV2	Frische bis feuchte Gras- und Krautfluren	7
MA3/MV3	Neuanlage/Wiederherstellung von Magerwiesen mittlerer Standorte im Anlagenbereich	9
MA4/MV4	Neuanlage/Wiederherstellung von Magerrasen basenreicher Standorte im Anlagenbereich	11
MA5/MV5	Mesophytische Saumvegetation im Anlagenbereich	13
MA6/MV6	Gehölze mit mesophytischen Säumen im Anlagenbereich	15
MA7	Komplexbiotop aus trockenwarmen Säumen, Gebüsch, Felsfluren und Magerrasen	17
MA8/MV8	Strukturreicher, halboffener Waldrand mit Übergang zu Buchenwald	19
MA9/MV9	Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes im Anlagenbereich	21
MS1/AI1	Entwicklung Magerwiese/-weide (aus anderem Biotoptyp)	23
MS2/AI2	Optimierung Magerwiese/-weide (aus gleichem Biotoptyp)	25
MS3 / MS3-W	Optimierung Magerwiese/-weide (aus gleichem Biotoptyp) durch kleinräumige und mosaikartige Nutzung	27
MS4/AI4	Entwicklung Streuobstbestand auf magerem Grünland	29
MS5/AI5	Entwicklung Magerrasen basenreicher Standorte (aus anderem Biotoptyp)	31
MS6/AI6	Optimierung beeinträchtigter Magerrasen (aus gleichem Biotoptyp)	33
MS7/AI7	Optimierung hochwertiger Magerrasen (aus gleichem Biotoptyp)	35
MS8	Mesophytische Saumvegetation	37
MS9/AI9	Entwicklung/Neuanlage von Gebüsch mittlerer Standorte	39
MS10/AI10	Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes	41
MS11	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald	44
AI 11.1	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald	46

AI 11.2	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	50
AI 11.3	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	54
AI 11.4	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	58
AI 11.5	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	62
AI 11.6	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	66
AI 11.7	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	70
AI 11.8	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	74
AI 11.9	Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald	78
AI 11.10	Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald	82
AI 11.11	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	86
AI 11.12	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	90
AI 11.13	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	94
AI 11.15	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	99
AI 11.16	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	104
AI 11.17	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	108
AI 11.18	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen- Mischwald.....	113
MS12/AI12	Umbau zu standortgerechtem Buchenwald mit halboffenen Bereichen, breiten Innen- und Außensäumen und Waldrändern	117
MS13	Prozessschutz (kompletter Nutzungsverzicht in hochwertigen Wäldern)	120
MS15/AI15	Komplexbiotop aus trockenwarmen Säumen, Gebüsch, Felsfluren und Magerrasen	121

Interne Maßnahmen, innerhalb des Geltungsbereiches

In den folgenden Maßnahmenblättern werden alle Maßnahmen bzw. Maßnahmentypen innerhalb des Geltungsbereiches detailliert beschrieben.

Hierbei wird unterschieden zwischen:

- Gestaltungs- und Wiederbegrünungs- sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Anlagenbereich („MA“- und „MV“-Maßnahmen; diese Maßnahmen liegen in den Bereichen, die in anlagen- oder baubedingt beansprucht werden),
- Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen innerhalb der Sondergebiete („MS“-Maßnahmen) auf Flächen, die nicht direkt betroffen werden bzw. Maßnahmen auf temporär beanspruchten Flächen außerhalb des Nahbereichs von Prüfmodulen und
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen („AI“-Maßnahmen) außerhalb der Sondergebiete.

Gleiche Typen werden jeweils in einem Maßnahmenblatt zusammengefasst. Die Lage der einzelnen Flächen ist kartografisch im Grünordnungsplan zu den internen Maßnahmen (Pläne U7) dargestellt.

MA1/MV1 Schotterrassen	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA1: 33,8381 ha MV1: 0,0090 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
- Bankette und Schotterflächen im Anlagenbereich	
Entwicklungsziel:	
- Dauerhafte, artenreiche und widerstandsfähige Trocken- und Trittrasengesellschaften auf Bankett und anderen Schotterflächen	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Ansaat einer artenreichen und der Region und dem Standort angepassten Saatgutmischung - Ansaat erfolgt auf ungewaschenem Splitt oder Schotter mit sehr geringer Humusaufgabe 	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Pflege erfolgt maschinell nach Bedarf und Entwicklung der Flächen - Pflege muss darauf abzielen, die Bestände kurzrasig, lückig und gehölzfrei zu halten - Pflege im Rahmen der Unterhaltung festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
3 ÖP/m²	keine
<i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 60.24, Unbefestigter Weg oder Platz mit Pflanzenbewuchs</i>	

MA2/MV2 Frische bis feuchte Gras- und Krautfluren	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA2: 30,2290 ha MV2: 0,5162 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
- Entwässerungsmulden und -gräben sowie Versickerungsflächen im Anlagenbereich	
Entwicklungsziel:	
- Entstehung artenreicher, frischer bis feuchter Gras- und Krautflur	
Maßnahmenbeschreibung:	
- Ansaat einer artenreichen an Region und Standort angepassten Saatgutmischung auf zuvor aufgebrachtem Oberboden	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Bedarf 1- bis 2-malige Mahden der Versickerungsbereiche mit Entfernung des Schnittguts, Pflegearbeiten von der Fahrbahn weg in Richtung Außenfläche vornehmen, bei großen Flächen abschnittsweise zeitlich versetzte Mahd und Belassen von nicht gemähten Teilflächen - Abschnittsweise Mahd der Grabenböschungen und -säume alle 2-3 Jahre, die Mahd ist zeitlich und räumlich zu trennen (z. B. wechselseitig und abschnittsweise) - Abschnittsweises Räumen der Gräben nach Bedarf voraussichtlich alle 5 Jahre (keine Verwendung einer Grabenfräse) - Abräumen von Mähgut und Räumgut nach 1-3 Tagen, um Tieren Flucht zu ermöglichen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	



MA2/MV2 Frische bis feuchte Gras- und Krautfluren	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA2: 30,2290 ha MV2: 0,5162 ha	
Zielwert Ökopunkte: 10 ÖP/m ² <i>(Bewertung in Anlehnung an: Typ 12.61, Entwässerungsgraben mit 13 ÖP bzw. Typ 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte (große Versickerungsflächen) mit 13 ÖP Abschläge wegen teilweiser Nähe zu Prüfstrecken</i>	Anrechnung für forstrechtl- ichen Ausgleich: keine

MA3/MV3 Neuanlage/Wiederherstellung von Magerwiesen mittlerer Standorte im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA3: 25,4960 ha MV3: 0,1469 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft
<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser
<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
- Neue Böschungen und bauzeitlich beanspruchte Flächen im Anlagenbereich	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Magerwiesen mittlerer Standorte - Bereitstellen von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten, vor allem Insekten - Aufwertung des Lebensraumpotentials, Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Lebensraumverbunds für wärmeliebende Tierarten und Offenlandarten 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Fertigstellung bzw. Inanspruchnahme wird der vor Ort anstehende Boden gelockert und profiliert bzw. nährstoffamer, durchlässiger Oberboden aufgebracht - Ansaat einer artenreichen an Region und Standort angepassten Saatgutmischung, partiell auch durch Mähgut- oder Druschgutübertrag mit autochthonem Material aus nah gelegenen Magerrasen 	

MA3/MV3 Neuanlage/Wiederherstellung von Magerwiesen mittlerer Standorte im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA3: 25,4960 ha MV3: 0,1469 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Bedarf 1- bis 2- malige Mahd inkl. Abräumen des Mähguts, die Mahd ist zeitlich und räumlich zu trennen (d.h. abschnittsweise/mosaikartig und zeitlich versetzte Mahd von Streifen oder Teilflächen sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr - Pflegearbeiten entlang der Prüfstrecken von innen nach außen, d.h. von der Fahrbahn weg in Richtung Außenfläche vornehmen - Keine Düngung - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
18 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 33.43, Magerwiesen mittlerer Standorte mit 21 ÖP, Abschläge wegen Nähe zu Prüfstrecken</i>	keine

MA4/MV4 Neuanlage/Wiederherstellung von Magerrasen basenreicher Standorte im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA4: 26,6597 ha MV4: 0,0486 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft
<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser
	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Neue süd-, südost- und südwestexponierte Böschungen und andere sonnenexponierten Flächen im Anlagenbereich 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von arten- und struktureichen Magerrasen basenreicher Standorte inkl. eingestreuter Strukturelemente aus offenen Fels- oder Steinflächen und einzelnen Gebüschten trockenwarmer Standorte (insbesondere in den Randbereichen und Übergängen zu Gehölzen) - Bereitstellen von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten, vor allem Insekten und Reptilien - Aufwertung des Lebensraumpotentials, Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Lebensraumverbunds für wärmeliebende Tierarten 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Flächen sind zu profilieren, in Bereichen mit steinigem/felsigem Substrat nicht mit Oberboden abzudecken, ansonsten bei Bedarf geringer Auftrag von nährstoffarmen Oberboden zur Herstellung einer ebenen Ansaat- und Mahdfläche - Punktuell Einbringen von Habitatelementen (Felsen, Steinhaufen, Totholz u.a.) - Erstbegrünung durch Mähgut- oder Druschgutübertrag mit autochthonem Material aus nah gelegenen Magerrasen - Verzicht auf Düngung 	



MA4/MV4 Neuanlage/Wiederherstellung von Magerrasen basenreicher Standorte im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA4: 26,6597 ha MV4: 0,0486 ha	
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung durch 1- (bis 2-malige) Mahd pro Jahr (in Abhängigkeit vom Aufwuchs) mit Abtransport des Mähgutes, Schnitt bei einmaliger Mahd im Spätsommer - Erhöhung des Struktureichtums durch zeitlich und räumlich versetzte Mahd, Belassen von ungepflegten Stein- und Felsfluren und einzelnen aufkommenden Gebüsch an trockenwarmer Standorte sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr - Pflegearbeiten entlang der Prüfstrecken von innen nach außen, d.h. von der Fahrbahn weg in Richtung Außenfläche vornehmen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung: Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte: 24 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 36.50, Magerrasen basenreicher Standorte mit 27 ÖP, Abschlüge wegen Nähe zu Prüfstrecken</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: keine

MA5/MV5 Mesophytische Saumvegetation im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA5: 6,1089 ha MV5: 0,9275 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Böschungen und temporär beanspruchte Flächen im Anlagenbereich, Zauntrasse 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung hochwertiger, strukturreicher Gras- /Krautfluren mit vereinzelt niedrigen Gebüschchen in anlagenabgewandten Bereichen und im Bereich von Waldsäumen, Ziel ist ein abwechslungsreiches Muster von Gras-/Krautstaudensäumen mit einzelnen niedrigen Gebüschchen - Bereitstellen von Lebensraum und Verbesserung des Lebensraumverbunds insbesondere für Insekten, und Reptilien, Nahrungsräume für Vögel 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer Saumvegetation durch Ansaat einer artenreichen an Region und Standort angepassten Saatgutmischung und alternativ, insbesondere in den anlagenfernen Teilflächen, durch Initialansaat mittels Mähgut- oder Druschgut-Übertrag oder Sukzession - Trockene Standorte: Entwicklung von niedrigen Gebüschchen durch gezieltes Zulassen natürlicher Sukzession und vereinzelt auch Pflanzung von niedrigwüchsigen, beerentragenden Dornensträuchern in anlagenfernen Bereichen - Feuchte Standorte: Entwicklung von einzelnen Feuchtgebüschchen und feuchten Hochstaudenfluren durch Zulassen natürlicher Sukzession und vereinzelt Einbringen von Weidenstecklingen in anlagenfernen Bereichen 	

MA5/MV5 Mesophytische Saumvegetation im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA5: 6,1089 ha MV5: 0,9275 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Mahd im Nahbereich der Anlagen 1- bis 2-malig, im Fernbereich Mahd nur alle 2-3 Jahre jeweils im Spätsommer / Herbst, jeweils mit Abtransport des Mähgutes. - Erhöhung des Strukturreichtums durch zeitlich und räumlich versetzte Mahd, Belassen von ungepflegten Stein- und Felsfluren und einzelnen aufkommenden Gebüsch an trockenwarmer Standorte sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr - Pflegearbeiten entlang der Prüfstrecken von innen nach außen, d.h. von der Fahrbahn weg in Richtung Außenfläche vornehmen - Zulassen von Gebüschentwicklungen im anlagenfernen Bereichen und im Bereich von Waldsäumen - Rückschnitt (Auf-Stock-setzen) von Gehölzaufwuchs alle 5-8 Jahre - Einsatz von Herbiziden/Pestiziden sowie die Anwendung von Düngemitteln sind grundsätzlich ausgeschlossen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
12 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 35.12, Mesophytische Saumvegetation mit 19 ÖP, größere Abschläge vom Normalwert wegen Nähe zu Prüfstrecken bzw. Zauntrasse und teilweise Lage im Wald)</i>	keine

MA6/MV6 Gehölze mit mesophytischen Säumen im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA6: 13,4212 ha MV6: 0,2490 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Temporär beanspruchte Flächen im Anlagenbereich, insbesondere im Bereich der neuen anlagenbedingten Waldanrisse 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Gehölz-, Waldrand- und Heckenstrukturen mit vorgelagerten mesophytischen Säumen durch gelenkte Sukzession und Gehölzpflanzungen zur Aufwertung des Landschaftsbildes, Entwicklung neuer Biotopflächen, zum Aufbau neuer Waldrandstrukturen und Stabilisierung des angrenzenden Waldes - Strukturanreicherung und Aufwertung des Lebensraumpotenzials der Flächen - Bereitstellung von Nahrungs- und Bruthabitaten für Vögel, insbesondere für die Gilde der Gehölz- und Waldrandbrüter 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Saumvegetation vorrangig durch Sukzession, bei Bedarf durch Ansaat einer artenreichen an Region und Standort angepassten Saatgutmischung - Abschnittsweise Hecken- und Gehölzpflanzungen oder -ansaaten aus gebietsheimischer Herkunft und Entwicklung von Gehölzen durch Zulassen natürlicher Sukzession 	



MA6/MV6 Gehölze mit mesophytischen Säumen im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA6: 13,4212 ha MV6: 0,2490 ha	
Pflege:	
<p><u>Säume</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Extensive zeitlich und räumlich gestaffelte Pflege nach Bedarf, z.B. alle 2-3 Jahre Mahd im Spätsommer/Herbst inkl. Abtransport des Mähgutes - Auf wegbegleitenden Randstreifen bei Bedarf bis zu 2 Schnitte pro Jahr, 1. Schnitt ab 15.06., 2. Schnitt ab 24.08., Abtransport des Mähgutes - Stellenweise Zulassen von Gehölzentwicklungen, Ziel ist ein abwechslungsreiches Muster von Gehölzen und vorgelagerten Freiflächen <p><u>Gehölze:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Je nach Wuchs alle 8-12 Jahre abschnittsweise „Auf-Stock-Setzen“ (max. 1/3 der Hecke auf einmal), dabei gut entwickelte Bäume als Überhälter stehen lassen, je nach Entwicklung ggf. längerer Turnus - Gehölzschnittgut weitgehend entfernen, stärkeres Totholz und geringe Menge Schnittgut zur Strukturanreicherung auf Haufen gesetzt auf der Fläche belassen - Ansonsten Bestandspflege nur nach Bedarf zur Gewährleistung der Funktions- und Leistungsfähigkeit technischer Anlagen und Bauwerke sowie der Verkehrssicherheit gemäß einschlägiger Richtlinien (RAS-LP2, Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen) <p><u>Generell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegearbeiten entlang der Prüfstrecken von innen nach außen, d.h. von der Fahrbahn weg in Richtung Außenfläche vornehmen - Einsatz von Herbiziden/Pestiziden sowie die Anwendung von Düngemitteln sind grundsätzlich ausgeschlossen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
<p>Zielwert Ökopunkte:</p> <p>13 ÖP/m²</p> <p><i>Bewertung in Anlehnung an:</i> <i>Mischwert aus</i> <i>Typ 35.12, Mesophytische Saumvegetation mit 19 ÖP</i> <i>Typ 42.20, Gebüsch mittlerer Standorte mit 14 ÖP,</i> <i>Abschläge wegen Nähe zu Prüfstrecken</i></p>	<p>Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:</p> <p>keine</p>

MA7 Komplexbiotop aus trockenwarmen Säumen, Gebüsch, Felsfluren und Magerrasen	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: 1,3404 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft
<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser
<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohbodenflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Sonnenexponierte Steilhänge, teils bewaldet, teils strukturreiche halboffene Waldränder bis offene Magerwiesen, teils in bauzeitlich beanspruchten und zu rodenden Bereichen 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Strukturreiche Biotopkomplexe trockenwarmer Standorte mit einem unregelmäßigem und strukturreichen Mosaik aus trockenwarmen Säumen, Magerrasen, vegetationsfreien Teilflächen, Felsfluren, Gebüsch, einzelnen Überhältern und weiteren Habitatelementen (Totholz-, Schnittgut-, Stein-, Erdhaufen, Wurzelstubben etc.) - Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt und Bereitstellen von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten, vor allem Reptilien und Insekten - Landschaftsbildaufwertung 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung artenreicher magerer Gras- und Krautsäume, trockenwarmer Gebüsch vorranglich durch gelenkte Sukzession, unterstützt durch initiale Erstbegrünung mit Mähgut- oder Druschgutübertrag von autochthonem Material nah gelegener Magerrasen - Einzelpflanzung standortgerechter Strauch- und Baumarten (u.a. Hasel, Schlehe und anderen beerentragenden Sträuchern) aus gebietsheimischer Herkunft oder Förderung standortgerechter Strauch- und Baumarten - Freistellen und Belassen von Felsen, Felsabbruchkanten oder Felsflächen - Anreicherung mit weiteren Habitatelementen (Totholz in Form von Stammholz, Reisighaufen, Wurzelstubben, Stein-/Erdhaufen, Felsen etc.) - Entwicklung von kleinen Magerrasenteilflächen und mageren Säumen durch Mahd 	



MA7 Komplexbiotop aus trockenwarmen Säumen, Gebüsch, Felsfluren und Magerrasen	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: 1,3404 ha	
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Abschnittsweise Zurückscheiden (Auf-Stock-Setzen) der Gehölze alle 10 bis 15 Jahre, max. 1/3 des Bestandes auf einmal zurückschneiden, ggf. auch längere Intervalle - Gehölzschnittgut weitgehend entfernen, stärkeres Totholz und geringe Menge Schnittgut zur Strukturanreicherung auf Haufen gesetzt auf der Fläche belassen - Zeitlich und räumlich gestaffelte Mahd der Gras-, Kraut- und Staudensäume im Spätsommer/Herbst alle 2 bis 3 Jahre im Herbst mit Abtransport des Mähgutes - Pflege der Magerrasen durch einmalige Mahd im Spätsommer (in Abhängigkeit vom Aufwuchs anfänglich ggf. öfter) mit Abtransport des Mähgutes Alternativ extensive Beweidung der Flächen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung: Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte: 20 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an:</i> <i>Mischwert aus</i> <i>Typ 42.12, Gebüsch trockenwarmer, basenreicher Standorte mit 18 ÖP</i> <i>Typ 35.12, Saumvegetation trockenwarmer Standorte mit 28 ÖP</i> <i>Typ 36.50, Magerrasen basenreicher Standorte mit 27 ÖP</i> <i>Abschläge wegen Nähe zu Prüfstrecken</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: keine

MA8/MV8 Strukturreicher, halboffener Waldrand mit Übergang zu Buchenwald	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA8: 18,5108 ha MV8: 3,1896 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme
<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft
<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser
<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohboden- und Rodungsflächen nach Bauausführung	1 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Böschungen und temporär beanspruchte Flächen im Anlagenbereich - Vorgelagerte Streifen im Bereich von Wäldern, bei denen neue Waldränder zur Stabilisierung des Bestandes aufgebaut werden sollen, oft in Hanglage 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von gestuften, lichten Waldrandstrukturen mit Bestandslücken, vorgelagerten mesophytischen und trockenwarmen Säumen und Gebüsch und Felsflächen zur Entwicklung neuer Biotopflächen, zum Aufbau neuer Waldrandstrukturen und Stabilisierung des angrenzenden Waldes sowie zur Aufwertung des Landschaftsbildes - Entwicklung durch gelenkte Sukzession und Gehölzpflanzungen - Strukturanreicherung, Aufwertung des Lebensraumpotenzials und Entwicklung von Nahrungs- und Bruthabitaten für Vögel, insbesondere für die Gilde der Gehölz- und Waldrandbrüter, von Jagdgebieten für Fledermäuse, und Lebensräumen bzw. Verbundachsen für Reptilien und Insekten - Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung oder Ansaat standortgerechter Strauch- und Baumarten (auch Hasel, Schlehe und andere beerentragende Sträucher) aus gebietsheimischer Herkunft oder Förderung standortgerechter Strauch- und Baumarten - Entwicklung eines artenreichen Gras-, Kraut- und Staudensaums durch gelenkte Sukzession, bei Bedarf Initialansaat einer artenreichen an Region und Standort angepassten Saatgutmischung 	

MA8/MV8 Strukturreicher, halboffener Waldrand mit Übergang zu Buchenwald	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA8: 18,5108 ha MV8: 3,1896 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Abschnittsweise Zurückscheiden (Auf-Stock-setzen) des Strauch-/Waldmantels alle 10 bis 15 Jahre, max. 1/3 des Bestandes auf einmal zurückschneiden - Gehölzschnittgut weitgehend entfernen, stärkeres Totholz und geringe Menge Schnittgut zur Strukturanreicherung auf Haufen gesetzt auf der Fläche belassen - Zeitlich und räumlich gestaffelte Mahd der Gras-, Kraut- und Staudensäume im Spätsommer/Herbst alle 2 bis 3 Jahre im Herbst mit Abtransport des Mähgutes - In Bereichen, die in die Schafbeweidung mit einbezogen werden können, auch Hüteschäferi im Saumbereich und den offenen Teilflächen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
19 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an:</i> <i>Mischwert aus</i> <i>Typ 35.12, Mesophytische Saumvegetation mit 19 ÖP</i> <i>Typ 35.12, Saumvegetation trockenwarmer Standorte mit 28 ÖP</i> <i>Typ 42.12/13 Gebüsche trockenwarmer/mittlerer Standorte mit 18/14 ÖP</i> <i>Typ 55.20, Buchen-Wald basenreicher Standorte mit 21 ÖP</i> <i>aufgrund des geplanten hohen Strukturreichtums geringe Abschläge</i> <i>wegen Nähe zu Prüfstrecken</i>	keine

MA9/MV9 Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA9: 0,6,0553 ha MV9: 0,0394 ha	
Maßnahmentyp:	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:
Sukzessive mit Baufortschritt	mit Erreichen der gesicherten Bestockung (Oberhöhe des Zielbestandes mindestens 2,5 bis 3 m)
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Rohboden nach Bauausführung	1 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
- Böschungen und temporär beanspruchte Flächen im Anlagenbereich	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Neubegründung eines naturnahen, standortangepassten Buchen-Waldbestandes basenreicher Standorte (Zieltyp i.d.R. Waldgersten-Buchenwald) - Aufwertung des Lebensraumpotenzials der Fläche vor allem für Arten der Wälder und Übergangsbiotope 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines standortgerechten Waldbestandes durch Pflanzung von standörtlich geeignetem sowie herkunftsgesichertem Vermehrungsgut - Begründung eines Vorwaldes (extensive Bepflanzung zum Beispiel mit Birke, Weide, Erle) mit zeitlich verzögerter Einbringung empfindlicher Arten der Zielbestockung, direkte Pflanzung der Zielbestockung oder Kombination Vorwald-Zielwald - Entwicklung eines gestuften Waldrandes durch Pflanzung standortgerechter Gehölze aus gebietsheimischer Herkunft (Gebüsche und Baumarten II und III Wuchsordnung), in Übergangsbereichen zu Offenland bzw. Prüfstrecken - Entwicklung eines vorgelagerten, artenreichen Gras- und Krautsaum durch gelenkte Sukzession - Schutz der Kulturen vor Wildverbiss durch Wildschutzzäune oder Einzelschutz bis zur vollständigen Bestockung mit angestrebter Baumartenzusammensetzung - Anlage von Kleinstrukturen wie Lesestein- und Totholzhaufen 	



MA9/MV9 Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes im Anlagenbereich	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MA9: 0,6,0553 ha MV9: 0,0394 ha	
Pflege:	
<u>Vor Bestandsschluss</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Freimähen der jungen Pflanzen bis Erreichen einer Höhe von mind. 70 % der forstlichen Konkurrenzvegetation - Bei Bedarf (insbesondere bei starkem Wuchs) einschürige Mahd der vorgelagerten Krautsäume im Spätsommer - Regelmäßige Kontrolle und Instandsetzung der Zäune - Ersatz ggf. ausgefallener Pflanzen - Verbot des Einsatzes chemischer Pflanzenbehandlungsmittel zur Aufwuchspflege 	
<u>Nach Bestandsschluss</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung/Nutzung des Waldes nach den Grundsätzen der naturnahen Waldbewirtschaftung, u.a. Erhalt von Altbäumen/stehendem Totholz im Bestand (mind. 10 Habitatbäume pro ha) - Erhalt des gestuften Waldrandes durch abschnittswisen Rückschnitt („Auf-Stock-Setzen“) alle 10-15 Jahre, pro Jahr max. 1/3 des Bestandes auf einmal zurückschneiden - Mahd der Gras- und Krautsäume alle 2-3 Jahre im Herbst mit Abtransport des Mähgutes 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
18 ÖP/m ²	keine
<i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 55.20, Buchen-Wald basenreicher Standorte mit 21 ÖP Abschläge wegen Nähe zu Prüfstrecken</i>	

MS1/AI1 Entwicklung Magerwiese/-weide (aus anderem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS1: 4,2087 ha AI1: 3,5657 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
überwiegend Fettwiesen-/weiden	9-19 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend Fettwiesen-/weiden, kleinflächig andere, z.B. Ruderalfluren, Hochstaudenbestände 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Magerwiesen/- weiden mittlerer Standorte - Optimierung und Entwicklung von Lebensräumen insbesondere für Tag- und Nachtfalter, Wildbienen, Vögel, Heuschrecken - Verbesserung des Blütenangebots 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der Grundlage für Magerwiese/ -weide (Entfernen der Gehölze bei verbuschten Beständen oder Gehölzflächen, Aushagerung von nährstoffreichen Flächen, Beseitigung/Rückbau von störenden Elementen, in Nichtwiesenflächen Bodenvorbereitung) - Falls notwendig: Ansaat durch Mähgut- oder Druschgutübertrag aus nah gelegenen Magerwiesen - Aushagerung der Fläche durch mehrmalige Mahd mit Abtransport des Mähgutes zur Entwicklung einer Magerweide/ -wiese mittlerer Standorte oder stärkere Beweidung in der Anfangsphase - Nach Aushagerungsphase und/oder Ansaat Übergang in extensive Grünlandnutzung 	



MS1/AI1 Entwicklung Magerwiese/-weide (aus anderem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS1: 4,2087 ha AI1: 3,5657 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Mahd-/Pfleger regime unter Berücksichtigung der Anforderungen von Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter, Wildbienen und bodenbrütende Vögel (z. B. Feldlerche), d.h. vor allem Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen (Wiesenrandstreifen) als Rückzugsräume für Insekten über das ganze Sommerhalbjahr - Beweidung der Flächen mit Schafen (und ggf. Ziegen) bei zugänglichen Flächen (Hütenschäferei) - Bei Mahd: Abtransport des Mähgutes - Kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring (und Beweidungskonzept) festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
21 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 33.43 bzw. 33.51, Magerwiese / Magerweide mittlerer Standorte, Normalwert</i>	keine

MS2/AI2 Optimierung Magerwiese/-weide (aus gleichem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS2: 2,4786 ha AI2: 0,1386 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Magerwiesen-/weiden mittlerer Standorte	12-15 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
zum Teil Magere Flachland-Mähwiesen LRT 6510	
Ausgangsbestand:	
- Verarmte, eutrophierte oder ruderalisierte Magerwiesen/-weiden	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung von Magerwiesen/- weiden mittlerer Standorte (ggf. Aushagerung und Wiederaufnahme der Nutzung) - Optimierung und Entwicklung von Lebensräumen insbesondere für Tag- und Nachtfalter, Wildbienen, Vögel, Heuschrecken - Verbesserung des Blütenangebots 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung der Fläche durch mehrmalige Mahd mit Abtransport des Mähgutes zur Entwicklung einer Magerweide/- wiese mittlerer Standorte oder stärkere Beweidung in der Anfangsphase - Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen (Wiesenrandstreifen) als Rückzugsräume und Nahrungsräume für Insekten über das ganze Sommerhalbjahr - Nach Aushagerungsphase Übergang in extensive Grünlandnutzung 	



MS2/AI2 Optimierung Magerwiese/-weide (aus gleichem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS2: 2,4786 ha AI2: 0,1386 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Mahd-/Pfleger regime unter Berücksichtigung der Anforderungen von Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter, Wildbienen und bodenbrütende Vögel (z. B. Feldlerche), d.h. vor allem Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen (Wiesenrandstreifen) als Rückzugsräume für Insekten über das ganze Sommerhalbjahr - Beweidung der Flächen mit Schafen (und ggf. Ziegen) bei zugänglichen Flächen (Hütenschäferei) - Bei Mahd: Abtransport des Mähgutes - Kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring (und Beweidungskonzept) festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
21 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 33.43 bzw. 33.51, Magerwiese / Magerweide mittlerer Standorte, Normalwert</i>	keine

MS3 / MS3-W Optimierung Magerwiese/-weide (aus gleichem Biotoptyp) durch kleinräumige und mosaikartige Nutzung	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS3: 31,6532 ha MS3-W: 1,4599 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Magerwiesen-/weiden mittlerer Standorte	23-25 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
zum Teil Magere Flachland-Mähwiesen LRT 6510	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Großflächige Magerwiesen/-weiden im Gelände, meist mittlerer bis höhere im Hinblick auf den floristischen Zustand, jedoch aufgrund großflächiger und mehrschüriger Mahd und anderer Faktoren suboptimal im Hinblick auf die Lebensraumfunktion für Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter, Wildbienen 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung des Mahd-/Beweidungsregimes mit dem Ziel der Aufwertung und Förderung des Lebensraumpotenzials für Tagfalter, Wildbienen, Vögel, Heuschrecken - Verbesserung des Blütenangebotes und Erhalt von Rückzugsräumen und Flächen zur Reproduktion für Insekten über das ganze Sommerhalbjahr - Ansiedlung der Wantschaftschrecke <i>Hinweis: Diejenigen Flächenanteile der Maßnahme MS3, auf denen sich im Zuge der Maßnahmenumsetzung mittlerweile die Wantschaftschrecke etabliert hat (regelmäßig nachgewiesen im Rahmen des Monitorings), werden mit dem Maßnahmenkürzel MS3-W bezeichnet. Für diese Teilflächen kann gem. ÖKVO ein höherer Zielwert (s.u.) angesetzt werden.</i> - Verbesserung der Lebensraumes für Feldlerchen in ausreichend offenen Flächen 	



MS3 / MS3-W Optimierung Magerwiese/-weide (aus gleichem Biotoptyp) durch kleinräumige und mosaikartige Nutzung	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS3: 31,6532 ha MS3-W: 1,4599 ha	
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - mosaikartige, kleinteilige, zeitlich versetzte Nutzung - Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen (Wiesenrandstreifen) als Rückzugsräume über das ganze Sommerhalbjahr sowie Streifen, die nur alle zwei Jahre gemäht werden - Teilbereiche erst ab August mähen (Wanstschrecke) - Verbesserung des Blütenangebotes - ggf. Aushagerung der Fläche durch mehrmalige Mahd mit Abtransport des Mähgutes bei intensiver genutzten, weniger artenreichen Beständen ggf. Aushagerung des Standortes - Nach Aushagerungsphase Übergang in extensive Grünlandnutzung - Monitoring im Hinblick auf die spontane Ansiedlung der Wanstschrecke, ggf. unterstützend aktive Ansiedlung der Art durch Verbringen von Tieren aus Beständen im Umfeld 	
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Mahd-/Pfleger regime unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter, Wildbienen und bodenbrütende Vögel (z. B. Feldlerche), d.h. kleinteilige, mosaikartige und zeitlich versetzte Teilflächenmahd sowie Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen (Wiesenrandstreifen) als Rückzugsräume für Insekten über das ganze Sommerhalbjahr - Beweidung der Flächen mit Schafen (und ggf. Ziegen) bei zugänglichen Flächen (Hütenschäferei) - Bei Mahd: Abtransport des Mähgutes - Kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring (und Beweidungskonzept) festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung: Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte: Derzeitiger Bestandwert plus 2 ÖP/m ² (MS3) bzw. Derzeitiger Bestandwert plus 10 ÖP/m ² (MS3-W) <i>Begründung: Lebensraumschaffung für die Wanstschrecke (entspricht 20 % des in der ÖKVO angegebenen Wertes und bewertet somit vorerst nur die Durchführung der Maßnahme. Die volle Ökopunktezah l von 10 ÖP/m² kann erst nach Etablierung der Art angerechnet werden)</i>	Anrechnung für forstrech tlichen Ausgleich: keine

MS4/AI4 Entwicklung Streuobstbestand auf magerem Grünland	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS4: 0,1724 ha AI4: 0,0,3241 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft
<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser
	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Fettweiden und Magerweiden mittlerer Standorte	11-15 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Verarmte, eutrophierte oder ruderalisierte Fett- und Magerweiden mit teils jüngerem, teils altem, meist nicht gepflegtem Obstbaumbestand 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung Streuobstbestand auf magerem Grünland - Aufwertung des Lebensraumpotenzials der Fläche - Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Blütenangebots 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung der Grünlandfläche durch Mahd und/oder Beweidung und Entwicklung von magerem Extensivgrünland - Pflege des Streuobstbestandes durch regelmäßigen Kulturschnitt im Rahmen der Bewirtschaftung - Nachpflanzung durch Ausfälle mit standortverträglichen alten Kultursorten - Belassen von alten/abgestorbenen Bäumen als Habitatbäume 	

MS4/AI4 Entwicklung Streuobstbestand auf magerem Grünland	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS4: 0,1724 ha AI4: 0,0,3241 ha	
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Mahd-/Pfleger regime unter Berücksichtigung der Anforderungen von Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter, Wildbienen, d.h. vor allem Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen (Wiesenrandstreifen) als Rückzugsräume für Insekten über das ganze Sommerhalbjahr - Beweidung der Flächen mit Schafen (und ggf. Ziegen) bei zugänglichen Flächen (Hütenschäferei) - Bei Mahd: Abtransport des Mähgutes - Pflege des Streuobstbestandes durch regelmäßige Pflegeschnitte und Entwicklungspflege der neu gepflanzten Obstbäume, Faulstellen und -höhlen belassen - Kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring (und Beweidungskonzept) festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung: Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte: 21 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 33.43 bzw. 33.51, Magerwiese / Magerweide mittlerer Standorte, Normalwert</i>	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: keine

MS5/AI5 Entwicklung Magerrasen basenreicher Standorte (aus anderem Biototyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS5: 1,5181 ha AI5: 2,6213 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
überwiegende Magerweiden und -wiesen mittlerer Standorte	15-28 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend Magerwiesen- und weiden, teilweise Rückbauflächen von Schotterwegen und versiegelten Flächen, kleinflächig andere Typen, wie z.B. Landreitgrasbestände 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Erweiterung von arten- und strukturreichen Magerrasen basenreicher Standorte inkl. eingestreuter Strukturelemente aus offenen Fels- oder Steinflächen und einzelnen Gebüschten trockenwarmer Standorte (insbesondere in den Randbereichen und Übergängen zu Gehölzen) - Bereitstellen und Verbesserung von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten (Insekten und Reptilien) - Aufwertung des Lebensraumpotentials und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Lebensraumverbunds für wärmeliebende Tierarten 	

MS5/AI5 Entwicklung Magerrasen basenreicher Standorte (aus anderem Biototyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS5: 1,5181 ha AI5: 2,6213 ha	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung der Bestände durch anfänglich mehrmalige Mahd mit Abtransport des Mähgutes zur Entwicklung eines Magerrasens (vor allem in den stark vergrasteten Beständen und Landreitgrasbeständen) bei möglichen Beweidungsflächen in Kombination mit einer stärkeren Beweidung in der Anfangsphase - Punktuell unterstützt durch flaches Abschieben des Oberbodens in schmalen Streifen oder kleinen Flächen und natürliche Sukzession (insb. im Bereich der Heidestrecken) - Nach Aushagerungsphase Übergang in extensive Mahd bzw. Beweidung - Rückbau- und Entsiegelungsflächen sind zu profilieren und vor allem in Bereichen mit steinigem/feligem Substrat nicht oder nur sehr flach mit nährstoffarmen Oberboden abzudecken zur Herstellung einer ebenen Ansaat- und Mahdfläche - Erstbegrünung in diesen Bereichen durch Mähgut- oder Druschgutübertrag mit autochthonem Material aus nah gelegener Magerrasen und/oder Sukzession - Punktuell Einbringen von Habitatelementen (Felsen, Steinhaufen, Totholz u.a.) soweit Flächen nicht im Nahbereich von Prüfstrecken liegen bzw. stark verinselt sind - Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und Erhalt von Rückzugsräumen über das ganze Sommerhalbjahr - Entfernen von Gehölzen 	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Aushagerung, Entwicklungspflege durch 1-malige späte Mahd mit Abtransport des Mähgutes oder in Bereichen, die in die Beweidung mit einbezogen werden können, in Kombination mit Schafbeweidung (Hüteschäferie) - Erhöhung des Struktureichtums durch zeitlich und räumlich versetzte kleinflächige Mahd, Belassen von ungepflegten Stein- und Felsfluren und einzelnen aufkommenden Gebüsch an trockenwarmer Standorte sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr - kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring und Beweidungskonzept festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
27 ÖP/m ²	keine
<i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 36.50 Magerrasen basenreicher Standorte, Normalwert</i>	
plus zusätzliche ÖP bei Entsiegelungsflächen (Aspekt Boden; siehe Anlage U1)	

MS6/AI6 Optimierung beeinträchtigter Magerrasen (aus gleichem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS6: 1,5292 ha AI6: 1,5355 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Magerrasen basenreicher Standorte	17-36 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
Bei allen Flächen handelt es sich um Kalk-Magerrasen (LRT 6210) und geschützte Biotope	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Degenerierte, stark vergraste, z.T. verbuschte und artenärmere Magerrasenbestände von geringerer Wertigkeit 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung und Aufwertung von bestehenden Magerrasenflächen (insbesondere am Talmannsberg und am Berlingerhau) - Entwicklung von arten- und strukturreichen Magerrasen basenreicher Standorte inkl. eingestreuter Strukturelemente aus offenen Fels- oder Steinflächen und einzelnen Gebüschentrockenwarmer Standorte (insbesondere in den Randbereichen und Übergängen zu Gehölzen) - Verbesserung von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten, vor allem Insekten und Reptilien - Aufwertung des Lebensraumpotentials und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Lebensraumverbunds für wärmeliebende Tierarten 	



MS6/AI6 Optimierung beeinträchtigter Magerrasen (aus gleichem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS6: 1,5292 ha AI6: 1,5355 ha	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung der Bestände durch anfänglich mehrmalige Mahd mit Abtransport des Mähgutes zur Entwicklung eines Magerrasens (vor allem in den stark vergrasteten Beständen) bei Flächen, die in die Beweidung einbezogen werden können, in Kombination mit einer stärkeren Beweidung in der Anfangsphase - Moderates Zurücknehmen von Gehölzen - Nach Aushagerungsphase extensive Mahd bzw. Beweidung (aber stärker als derzeit) - Punktuell Einbringen von Habitatelementen (Felsen, Steinhaufen, Totholz u.a.) soweit Flächen nicht durch Prüfstrecken verinselt sind - Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und Erhalt von Rückzugsräumen über das ganze Sommerhalbjahr 	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Aushagerung, Entwicklungspflege durch 1-malige späte Mahd mit Abtransport des Mähgutes oder in Bereichen, die in die Beweidung mit einbezogen werden können, in Kombination mit Schafbeweidung (Hüteschäferei) - Erhöhung des Struktureichtums durch zeitlich und räumlich versetzte kleinflächige Mahd/Beweidung, Belassen von ungepflegten Stein- und Felsfluren und einzelnen aufkommenden Gebüschten trockenwarmer Standorte sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr, unter Berücksichtigung von Orchideenvorkommen - kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring und Beweidungskonzept festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
30 ÖP/m ²	keine
<i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 36.50 Magerrasen basenreicher Standorte (Feinmodul, da Bestandsbiotop), Aufwertung bis zum Normalwert des Biotoptyps</i>	

MS7/AI7 Optimierung hochwertiger Magerrasen (aus gleichem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS7: 0,7992 ha AI7: 2,1615 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Magerrasen basenreicher Standorte	30-33 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
Bei allen Flächen handelt es sich um Kalk-Magerrasen (LRT 6210) und geschützte Biotope	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Bereits höherwertige dennoch aber nicht optimaler Magerrasenbestände (insb. Beeinträchtigt durch Vergrasung und Gehölzaufwuchs) 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung und Aufwertung von bestehenden Magerrasenflächen (insbesondere am Berlingerhau und östlich des Schießplatzes) - Entwicklung von arten- und struktureichen Magerrasen basenreicher Standorte inkl. eingestreuter Strukturelemente aus offenen Fels- oder Steinflächen und einzelnen Gebüschten trockenwarmer Standorte (insbesondere in den Randbereichen und Übergängen zu Gehölzen) - Verbesserung von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten, vor allem Insekten und Reptilien - Aufwertung des Lebensraumpotentials und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Lebensraumverbunds für wärmeliebende Tierarten 	

MS7/AI7 Optimierung hochwertiger Magerrasen (aus gleichem Biotoptyp)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS7: 0,7992 ha AI7: 2,1615 ha	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung mastiger Bestände durch anfänglich mehrmalige Mahd mit Abtransport des Mähgutes zur Entwicklung eines Magerrasens (vor allem in den stark vergrasteten Beständen) bei Flächen, die in die Beweidung einbezogen werden können, in Kombination mit einer stärkeren Beweidung in der Anfangsphase - Moderates Zurücknehmen von Gehölzen - Nach Aushagerungsphase extensive Mahd bzw. Beweidung (aber stärker als derzeit) - Punktuell Einbringen von Habitatelementen (Felsen, Steinhaufen, Totholz u.a.) soweit Flächen nicht durch Prüfstrecken verinselt sind - Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und Erhalt von Rückzugsräumen über das ganze Sommerhalbjahr 	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Aushagerung, Entwicklungspflege durch 1-malige späte Mahd mit Abtransport des Mähgutes oder in Bereichen, die in die Beweidung mit einbezogen werden können, in Kombination mit Schafbeweidung (Hüteschäferei) - Erhöhung des Struktureichtums durch zeitlich und räumlich versetzte kleinflächige Mahd/Beweidung, Belassen von ungepflegten Stein- und Felsfluren und einzelnen aufkommenden Gebüschchen trockenwarmer Standorte sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr, unter Berücksichtigung von Orchideenvorkommen - kein Einsatz von Dünger und Pestiziden - Pflege durch Monitoring und Beweidungskonzept festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Derzeitiger Bestandwert plus 2 ÖP/m ²	keine
<i>Begründung:</i> Aufwertung der Magerrasen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen	

MS8 Mesophytische Saumvegetation	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS8: 0,0634 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Mit Beginn der Baumaßnahme bzw. Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Überwiegend Fettwiesen-/weiden und Ruderalflure	11-13 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend ruderalisierte und kleine Saum- und Fettwiesenflächen oder verbleibende sehr kleine Restflächen 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung hochwertiger, strukturreicher Gras- /Krautfluren abseits der Anlagen durch gelenkte Sukzession mit vereinzelt niedrigen Gebüsch im Übergang zum Wald - Bereitstellen von Lebensraum und Verbesserung des Lebensraumverbunds insbesondere für Insekten, und Reptilien, Nahrungsräume für Vögel 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer Saumvegetation durch Ansaat einer artenreichen an Region und Standort angepassten Saatgutmischung und alternativ durch Initialansaat mittels Mähgut- oder Druschgut- Übertrag oder Sukzession, je nach Ausgangszustand - Trockene Standorte: Entwicklung von niedrigen Gebüsch im Übergang zum Wald durch gezieltes Zulassen natürlicher Sukzession und vereinzelt auch Pflanzung von niedrigwüchsigen, beerentragenden Dornensträuchern - Feuchte Standorte: Entwicklung von einzelnen Feuchtgebüsch und feuchten Hochstaufenfluren durch Zulassen natürlicher Sukzession und vereinzelt Einbringen von Weidenstecklingen in anlagenfernen Bereichen 	



MS8 Mesophytische Saumvegetation	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS8: 0,0634 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Mahd räumlich und zeitlich gestaffelt, alle 2-3 Jahre im Herbst, jeweils mit Abtransport des Mähgutes - Erhöhung des Struktureichtums durch zeitlich und räumlich versetzte Mahd, Belassen von ungepflegten Stein- und Felsfluren und einzelnen aufkommenden Gebüschern trockenwarmer Standorte sowie durch den Verbleib ungenutzter Streifen/Teilflächen und den Erhalt von Rückzugsräumen und ausreichenden „Blühaspekten“ über das ganze Sommerhalbjahr - Zulassen von Gebüschentwicklungen im Bereich von Waldsäumen - Rückschnitt (Auf-Stock-setzen) von Gehölzaufwuchs alle 5-8 Jahre - Einsatz von Herbiziden/Pestiziden sowie die Anwendung von Düngemitteln sind grundsätzlich ausgeschlossen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
13 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 35.12, Mesophytische Saumvegetation mit 19 ÖP, mit Abschlägen vom Normalwert wegen teilweiser Lage im Wald)</i>	keine

MS9/AI9 Entwicklung/Neuanlage von Gebüsch mittlerer Standorte	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS9: 0,1543 ha AI9: 0,2634 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
Mit Beginn der Baumaßnahme bzw. Sukzessive mit Baufortschritt	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Unterschiedlichste Typen von Entsiegelungsbereichen bis Magerwiesenresten	1-28 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich im Allgemeinen um kleine verbleibende Rest- oder Saumflächenflächen unterschiedlichster Biotoptypen oder um bestehenden oft standortfremde Kleingehölzen 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Hecken- und Gehölzstrukturen durch Umbau bzw. Gehölzpflanzungen - Strukturanreicherung und Aufwertung des Lebensraumpotenzials der Flächen - Bereitstellung von Nahrungs- und Bruthabitaten für Vögel - Verbesserung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes - Erweiterung/Schaffung von Lebensräumen 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme standortfremder Gehölze - Sukzession und Förderung vorhandener, standortheimischer Hecken- und Gehölzstrukturen - Pflanzung standortgerechter Strauch- und Baumarten (z. B. Feld-Ahorn) aus gebietsheimischer Herkunft (u.a. Pflanzung von Schlehe, Liguster und anderen beerentragenden Sträuchern) - Entwicklung eines artenreichen Gras- und Krautsaums durch gelenkte Sukzession, ggf. Initialansaat mit Mäh- oder Druschgut Übertrag 	



MS9/AI9 Entwicklung/Neuanlage von Gebüsch mittlerer Standorte	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS9: 0,1543 ha AI9: 0,2634 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Mahd des Gras- und Krautsaumes alle 2 bis 3 Jahre im Herbst mit Abtransport des Mähgutes - Gehölze alle 15 Jahre abschnittsweise „Auf-Stock-setzen“ (max. 1/3 der Hecke auf einmal), dabei gut entwickelte Bäume als Überhälter stehen lassen - Gehölzschnittgut entfernen, stärkeres Totholz kann auf der Fläche belassen werden - Einsatz von Herbiziden/Pestiziden sowie die Anwendung von Düngemitteln sind grundsätzlich ausgeschlossen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
14 ÖP/m ²	keine
<i>Bewertung in Anlehnung an: Typ 42.20, Gebüsch mittlerer Standorte, Normalwert</i>	

MS10/AI10 Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS10: 22,4720 ha AI10: 8,7940 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:
Mit Beginn der Baumaßnahme bzw. Sukzessive mit Baufortschritt	mit Erreichen der gesicherten Bestockung (Oberhöhe des Zielbestandes mindestens 2,5 bis 3 m)
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Überwiegend:	
- Äcker	4 ÖP/m²
- Fettwiesen-/weiden und	8 ÖP/m²
- Rückbau-/Entsiegelungsflächen	2 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
<i>keine</i>	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich überwiegend um minderwertige Biotopflächen wie Äcker, Fettwiesen-/weiden und Rückbau-/Entsiegelungsflächen von Schotterwegen, die im Kontakt stehen mit vorhanden Waldflächen 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Neubegründung eines naturnahen, standortangepassten Buchen-Waldbestandes basenreicher Standorte (Zieltyp i.d.R. Waldgersten-Buchenwald) - Aufwertung des Lebensraumpotenzials der Fläche vor allem für Arten der Wälder und Übergangsbiotope 	

MS10/AI10 Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS10: 22,4720 ha AI10: 8,7940 ha	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines standortgerechten Waldbestandes durch Pflanzung von standörtlich geeignetem sowie herkunftsgesichertem Vermehrungsgut - Begründung eines Vorwaldes (extensive Bepflanzung zum Beispiel mit Birke, Weide, Erle) mit zeitlich verzögerter Einbringung empfindlicher Arten der Zielbestockung, direkte Pflanzung der Zielbestockung oder Kombination Vorwald-Zielwald - Entwicklung eines gestuften Waldrandes durch Pflanzung standortgerechter Gehölze aus gebietsheimischer Herkunft (Gebüsche und Baumarten II und III Wuchsordnung), in Übergangsbereichen zu Offenland bzw. Prüfstrecken - Entwicklung eines vorgelagerten, artenreichen Gras- und Krautsaum durch gelenkte Sukzession - Schutz der Kulturen vor Wildverbiss durch Wildschutzzäune oder Einzelschutz bis zur vollständigen Bestockung mit angestrebter Baumartenzusammensetzung - Anlage von Kleinstrukturen wie Lesestein- und Totholzhaufen 	
Pflege:	
<u>Vor Bestandsschluss</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Freimähen der jungen Pflanzen bis Erreichen einer Höhe von mind. 70 % der forstlichen Konkurrenzvegetation - Bei Bedarf (insbesondere bei starkem Wuchs) einschürige Mahd der vorgelagerten Krautsäume im Spätsommer - Regelmäßige Kontrolle und Instandsetzung der Zäune - Ersatz ggf. ausgefallener Pflanzen - Verbot des Einsatzes chemischer Pflanzenbehandlungsmittel zur Aufwuchspflege 	
<u>Nach Bestandschluss</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung/Nutzung des Waldes nach den Grundsätzen der naturnahen Waldbewirtschaftung, u.a. Erhalt von Altbäumen/stehendem Totholz im Bestand (mind. 10 Habitatbäume pro ha) - Erhalt des gestuften Waldrandes durch abschnittswisen Rückschnitt („Auf-Stock-Setzen“) alle 10-15 Jahre, pro Jahr max. 1/3 des Bestandes auf einmal zurückschneiden - Mahd der Gras- und Krautsäume alle 2-3 Jahre im Herbst mit Abtransport des Mähgutes 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	



MS10/AI10 Aufforstung eines standortgerechten Buchenwaldes	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS10: 22,4720 ha AI10: 8,7940 ha	
Zielwert Ökopunkte: 21 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an:</i> <i>Typ 55.20, Buchen-Wald basenreicher Standorte , Normalwert</i> plus 4 ÖP für Verbesserung von Bodenfunktionen bzw. plus zusätzliche ÖP bei Entsiegelungsflächen (Berücksichtigung im Aspekt Boden; siehe Anlage U1)	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 1,0 (nur Maßnahme AI10)

MS11 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS11: 11,1712 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:
Mit Beginn der Baumaßnahme bzw. Sukzessive mit Baufortschritt	25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.22.00 Mischbestand mit überwiegend Nadelbaumanteil (Nadelbaumanteil > 80 %)	11-12 ÖP/m ²
59.44.00 Fichten-Bestand	9 -16 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
keine	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Es handelt sich überwiegend um minderwertige mittelalte bis jüngere Fichten-Bestände bzw. fichtendominierte Nadelwälder 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Sonstige Laubgehölze je nach Standort 30% 	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Sommer-Linde, der Vogel-Kirsche oder anderen am Standort geeigneten Laubgehölzen - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 	



MS11 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS11: 11,1712 ha	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen) auf der Freifläche 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biotoptypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte)	keine
Boden: -	
Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für den Waldumbau zu Buchenwäldern basenreicher Standorte (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.	

AI 11.1 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 358, 415, 421
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 2 – Eschentaler Hof	Abteilung: a	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 3,47 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.22.00 Mischbestand mit überwiegend Nadelbaumanteil (Nadelbaumanteil > 80 %)	9 ÖP/m²	
59.44.00 Fichten-Bestand	11 ÖP/m²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
WFK Sichtschutzwald		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichte-Europäische Lärche-Schwarzkiefer-anderes Laubholz mit hoher Umtriebszeit- Krise - Mischbestand; gedrängt - Anteile: Fichte 50 %, Europäische Lärche 20 %, Schwarzkiefer 10 %, anderes Laubholz mit hoher Umtriebszeit 15 %, Kirsche 5 % - Alter: 20 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	gfrNfL Buchenwald auf grundfrischem Nagelfluhlehm (70%)	
<i>Boden:</i>	Mull; mittel- bis tiefgründige Braunerde und Parabraunerde aus Nagelfluhlehm	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche, Berg-Ahorn
	geeignet-möglich:	Esche
	möglich:	Fichte, Tanne, Douglasie

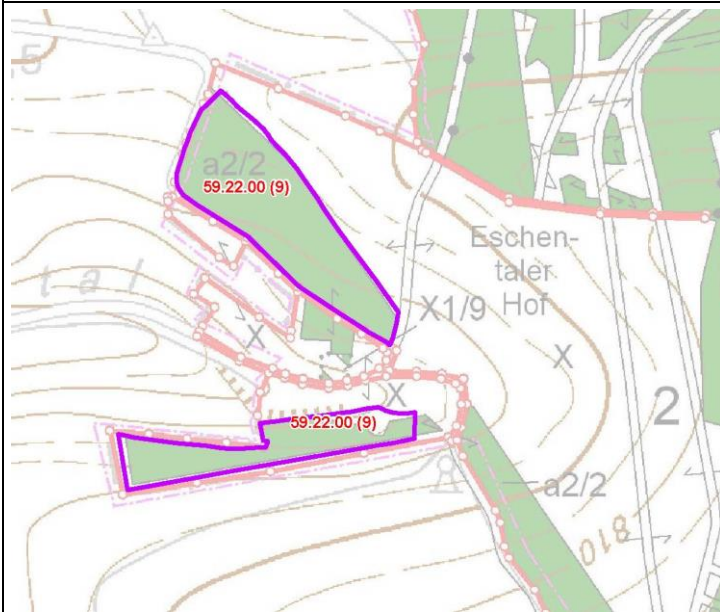
AI 11.1 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 358, 415, 421
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 2 – Eschentaler Hof	Abteilung: a	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 3,47 ha		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	NfL Buchenwald auf mäßig frischem Nagelfluhlehm (17%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Braunerde, Pararendzina-Braunerde	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Berg-Ahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet- ungeeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Sonstige Standorteinheiten:</i>	NfL- 10 %, FH+ 3%	
Entwicklungsziel:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald mit Tannenanteilen - Aus Sichtschutzgründen (Abschirmung der techn. Anlagen, weiterhin Funktionserfüllung als Sichtschutzwald) soll in den Beständen ein Nadelbaumanteil erhalten werden - Baumartenanteile: Buche 70 %, Vogel-Kirsche 10 %; Spitz-Ahorn 10 %, Fichte 10% (in einzelstammweiser Mischung) 	
Maßnahmenbeschreibung:		
	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche, Vogel-Kirsche und Spitz-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 	
Pflege:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 	



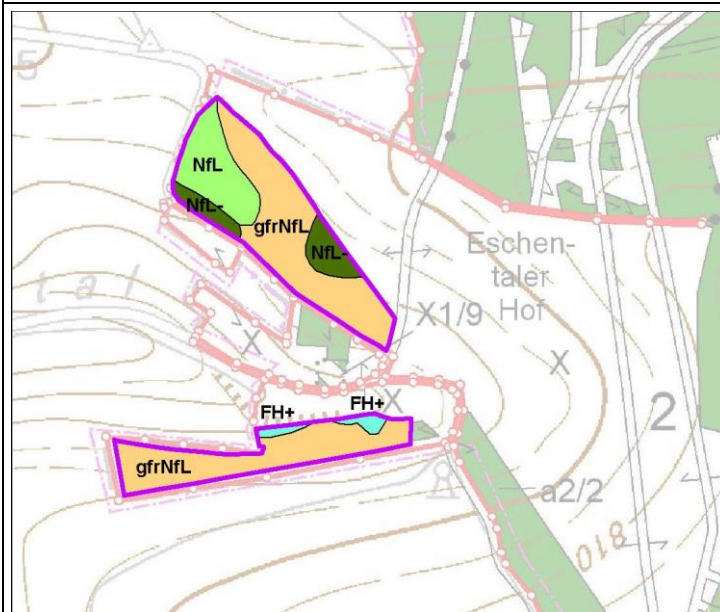
AI 11.1 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 358, 415, 421
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 2 – Eschentaler Hof	Abteilung: a	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 3,47 ha		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 20 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biototypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 9 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von durchschnittlich 12 ÖP/m ² . Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der Abweichung von der Baumartenzusammensetzung des Standortswaldes um 10 % (Fichte) nicht erreicht. Er wird dementsprechend um 10 % des möglichen Aufwertungspotenzials (1 ÖP/m ²) reduziert. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.1 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 358, 415, 421
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 2 – Eschentaler Hof	Abteilung: a	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 3,47 ha		

Lageplan:



Lageplan Auszug Waldortkarte, Biotoptyp



Auszug Standortkartierung

AI 11.2 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 757, 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 3 – Auf Hoch	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 2,12 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.44.00 Fichten-Bestand (in unterschiedlichen Ausprägungen)		9 ÖP/ m ² (für relativ junge, strukturarme Bestände)
		11 ÖP/ m ² (für die nördliche Teilfläche, Normalausprägung)
		14 ÖP/ m ² (für Bestände mit hochwertigerer Krautschicht)
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
keine		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichte-Kiefer-Lärche-anderes Laubholz mit hoher Umtriebszeit Mischbestand; geschlossen mit Lücken bis gedrängt; - Fichte (51-jährig) 76 %, Kiefer 9 %, Lärche 9 %, Fichte (31-jährig) 5 %, anderes Laubholz mit hoher Umtriebszeit 1 % - Alter: 31- 51 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (35%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer

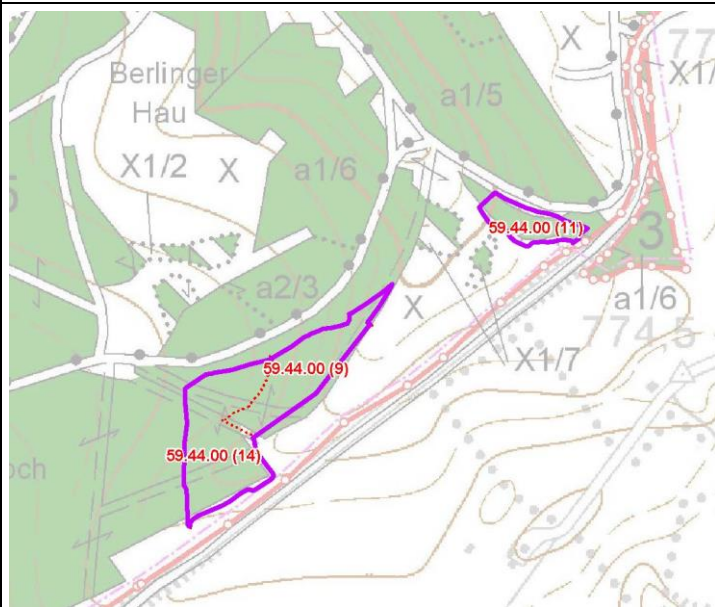
AI 11.2 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald																	
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 757, 1459															
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG																	
Distrikt: 3 – Auf Hoch	Abteilung: a	Bestand: 1															
Maßnahmenfläche: 2,12 ha																	
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen																
<i>Standorteinheit:</i>	FH- Buchenwald auf mäßig trockenem Flachhang (30%)																
<i>Boden:</i>	Mull bis Mullmoder; Terra fusca-Rendzina bis Terra fusca																
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne, Seggen-Buchenwald																
<i>Baumarteneignung:</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">möglich:</td> <td style="width: 30%;">Kiefer</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>möglich-wenig geeignet:</td> <td>Bergahorn, Esche, Douglasie</td> <td></td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet- ungeeignet:</td> <td>Tanne</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ungeeignet:</td> <td>Fichte</td> <td></td> </tr> <tr> <td>aus biol. Gründen erwünscht:</td> <td>Buche</td> <td></td> </tr> </table>		möglich:	Kiefer		möglich-wenig geeignet:	Bergahorn, Esche, Douglasie		wenig geeignet- ungeeignet:	Tanne		ungeeignet:	Fichte		aus biol. Gründen erwünscht:	Buche	
möglich:	Kiefer																
möglich-wenig geeignet:	Bergahorn, Esche, Douglasie																
wenig geeignet- ungeeignet:	Tanne																
ungeeignet:	Fichte																
aus biol. Gründen erwünscht:	Buche																
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen																
<i>Standorteinheit:</i>	KVL Buchenwald auf mäßig frischem Kalkverwitterungslehm (10%)																
<i>Boden:</i>	Mull, selten Moder; Terra fusca																
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne																
<i>Baumarteneignung:</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">geeignet:</td> <td style="width: 30%;">Buche</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>geeignet-möglich:</td> <td>Douglasie</td> <td></td> </tr> <tr> <td>möglich:</td> <td>Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne</td> <td></td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet:</td> <td>Kiefer</td> <td></td> </tr> </table>		geeignet:	Buche		geeignet-möglich:	Douglasie		möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne		wenig geeignet:	Kiefer				
geeignet:	Buche																
geeignet-möglich:	Douglasie																
möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne																
wenig geeignet:	Kiefer																
Standort:																	
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	fMu 20 %, KVL- 5 %																
Entwicklungsziel:	<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Sommer-Linde 5%, Vogel-Kirsche 5% 																
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Sommer-Linde im Bereich der Standorteinheiten FH-, KVL und KVL- - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche im Bereich der Standorteinheit FH - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 																



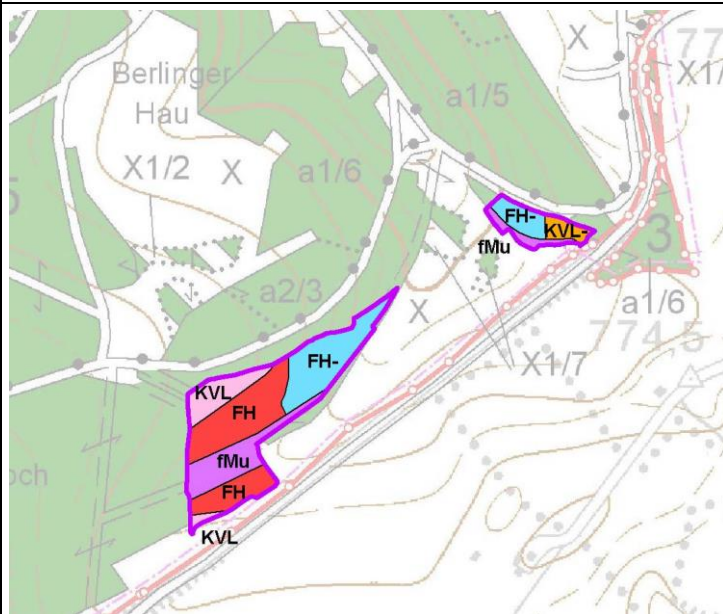
AI 11.2 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 757, 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 3 – Auf Hoch	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 2,12 ha		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte:		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: -		Faktor 0,5
<i>Begründung:</i>		
<p><i>Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von durchschnittlich 12 ÖP/m² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von durchschnittlich 9 ÖP/m².</i></p> <p><i>Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht.</i></p> <p><i>Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m² berücksichtigt.</i></p>		

AI 11.2 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 757, 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 3 – Auf Hoch	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 2,12 ha		

Lageplan



Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen



Auszug Standortkarte

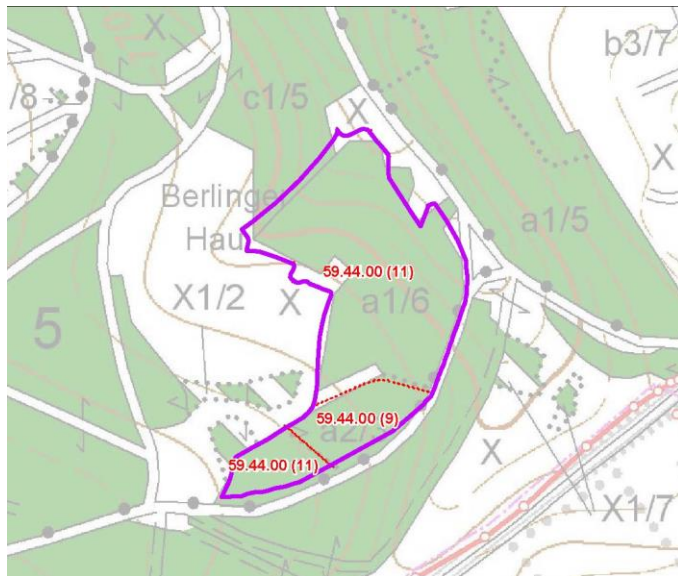
AI 11.3 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: a	Bestand: 1, 2
Maßnahmenfläche: 4,26 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP/ m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand:		
a1		
- Fichten-Kiefer Mischbestand; gedrängt bis geschlossen mit Lücken		
- Anteile: Fichte 90 %, Kiefer 10 %		
- Alter: 55 Jahre		
a2		
- Fichten-Europäische Lärche-Buchen Mischbestand; geschlossen mit Lücken		
- Anteile: Fichte 80 %, Europäische Lärche 10 %, Buche 10 %		
Alter: durchschnittlich 23 Jahre		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (41%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>		
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer

AI 11.3 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: a	Bestand: 1, 2
Maßnahmenfläche: 4,26 ha		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	KVL Buchenwald auf mäßig frischem Kalkverwitterungslehm (30%)	
<i>Boden:</i>	Mull, selten Moder; Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>		
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	KVL- 14%, FH- 7%, NfL 5%, WJH 3%	
Entwicklungsziel:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Sommer-Linde 5%, Vogel-Kirsche 5% 	
Maßnahmenbeschreibung:		
	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Sommer-Linde im Bereich der Standorteinheiten KVL, KVL-, FH- und WJH - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche im Bereich der Standorteinheiten FH und KVL - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzäun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 	
Pflege:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in überschilderten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 	

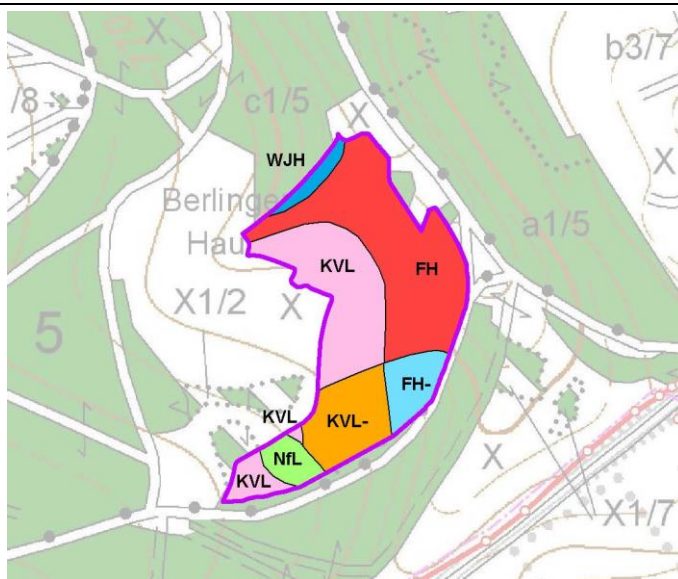
AI 11.3 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: a	Bestand: 1, 2
Maßnahmenfläche: 4,26 ha		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - <i>Begründung:</i> Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 10 ÖP/m ² . Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.3 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: a	Bestand: 1, 2
Maßnahmenfläche: 4,26 ha		

Lageplan



Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen



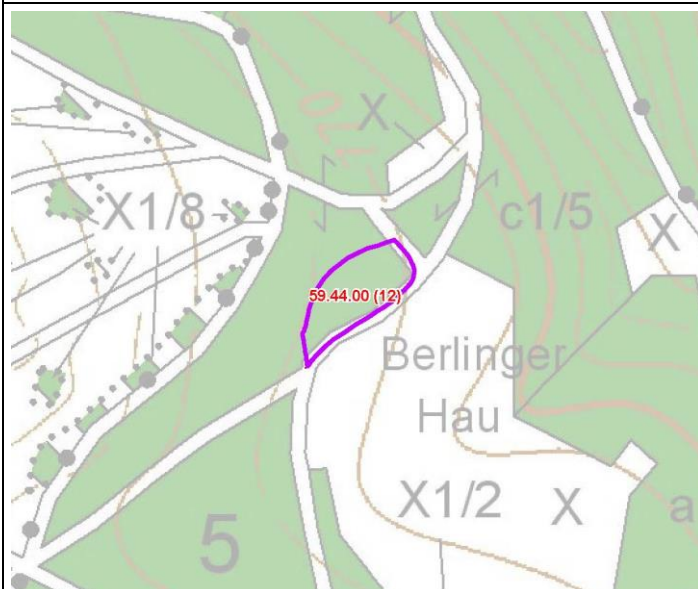
Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.4 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,31 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 12 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichte-Buche-Berg-Ahorn Mischbestand; geschlossen bis räumig, Naturverjüngungsansätze; mit Buche-Esche-Berg-Ahorn-Fichte-Verjüngung; geschlossen mit Lücken <ul style="list-style-type: none"> ➔ Die konkrete Maßnahmenfläche umfasst nur 0,3 ha der Bestandseinheit (insgesamt 7,1 ha); die Maßnahmenfläche wird von der Fichte dominiert, nur sehr kleine Anteile bestehen aus Laubbäumen - Anteile auf der Maßnahmenfläche: Fichte ca. 90 %, Buche + Berg-Ahorn ca. 10 % - Alter: 8 bis 85 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	KVL- Buchenwald auf mäßig trockenem Kalkverwitterungslehm (58%)	
<i>Boden:</i>	Mull bis Mullmoder; Terra fusca bis Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	möglich:	Buche
	möglich wenig geeignet:	Esche, Douglasie, Kiefer
	wenig geeignet:	Bergahorn, Fichte, Tanne

AI 11.4 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,31 ha		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	KVL Buchenwald auf mäßig frischem Kalkverwitterungslehm (42%)	
<i>Boden:</i>	Mull, selten Moder; Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Mehlbeere 10% 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau von Berg-Ahorn - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege <p>spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege</p>		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in überschilderten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AI 11.4 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,31 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - Begründung: <i>Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 12 ÖP/m² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 9 ÖP/m².</i> <i>Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht.</i> <i>Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m² berücksichtigt.</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

Lageplan

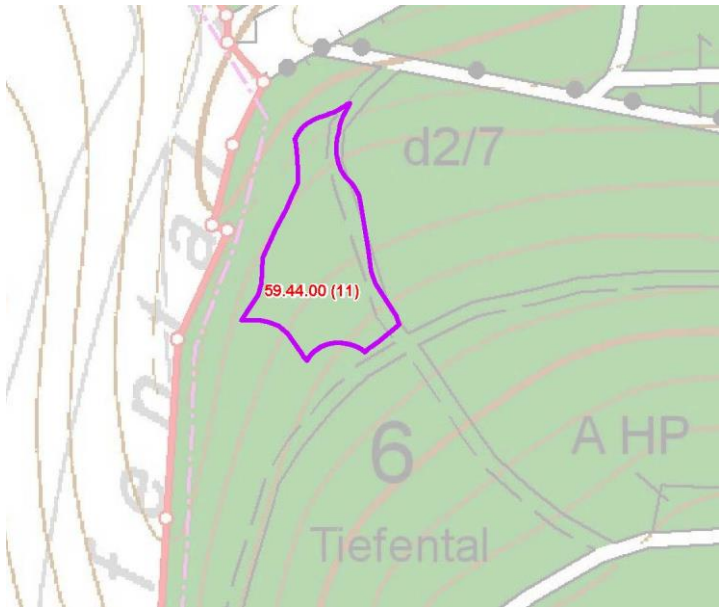


Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen

AI 11.4 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 5	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,31 ha		
Lageplan: Auszug Standortkarte		

AI 11.5 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 6	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,85 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buche-Fichte Mischbestand; geschlossen; im Süden mit Buche-Fichte-Verjüngung; geschlossen mit Lücken; im Süden mit Buche-Fichte-Bestandesrest; locker bis räumig ➔ Die konkrete Maßnahmenfläche umfasst nur 0,65 ha von einer Bestandseinheit von insgesamt 10,7 ha; die Maßnahmenfläche wird von der Fichte dominiert, nur geringfügiger Buchen-Anteil vorhanden - Anteile auf der Maßnahmenfläche: Fichte ca. 90 %, Buche ca. 10 % - Alter: 48 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (91%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	WJH 9 %	

AI 11.5 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 6	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,85 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Vogel-Kirsche 10% 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in überschilderten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AI 11.5 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 6	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,85 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biotoptypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte) Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 10 ÖP/m ² . Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5
Lageplan		
		
Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen		

AI 11.5 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Abteilung: 6	Unterabteilung: c	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 0,85 ha		
Lageplan: Auszug Standortkarte		

AI 11.6 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 6	Abteilung: d	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 2,94 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 12 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichte-Buche Mischbestand; geschlossen bis räumig, Naturverjüngungsansätze; im Nordwesten mit Kiefern-Überhalt; - Anteile auf der Maßnahmenfläche: Fichte ca. 90%, Buche ca. 10% - Alter: 61 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (99 %)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	KVL 1 %	
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70 %, Berg-Ahorn 20 %, Fichte 10% (in einzelstammweiser Mischung) 		

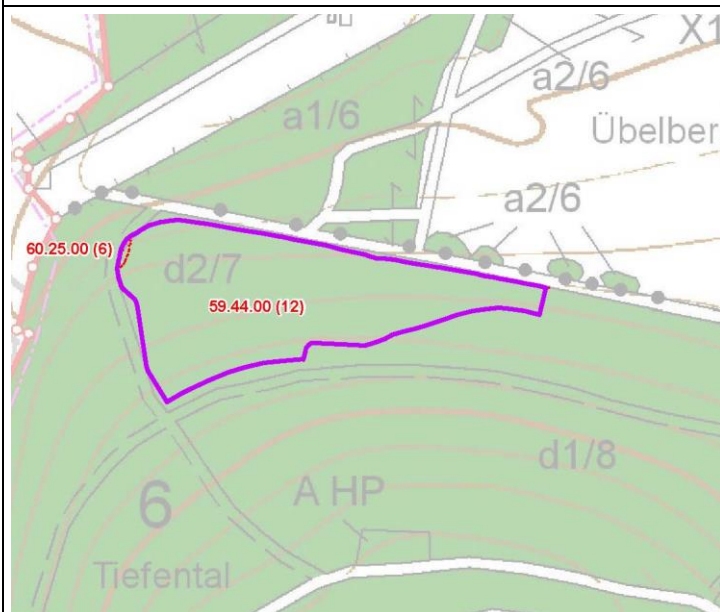
AI 11.6 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 6	Abteilung: d	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 2,94 ha		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandsauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		



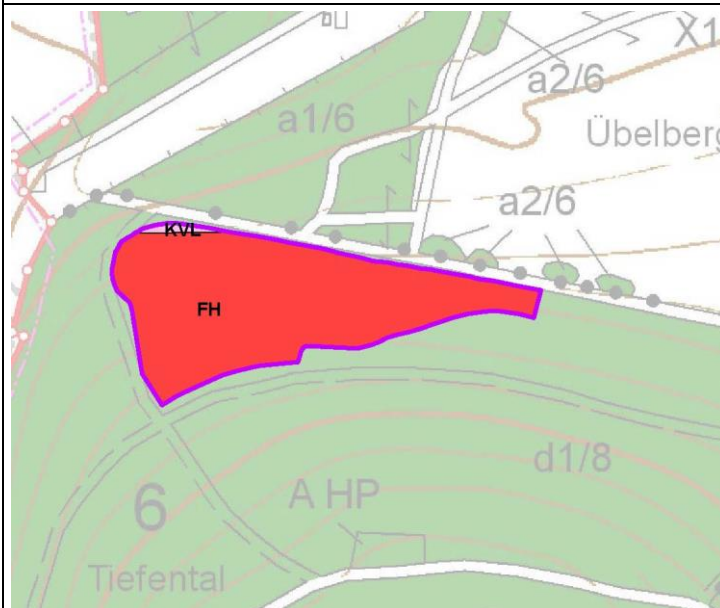
AI 11.6 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 6	Abteilung: d	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 2,94 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 20 ÖP/m² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 12 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 9 ÖP/m ² . Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der Abweichung von der Baumartenzusammensetzung des Standortswaldes um 10 % (Fichte) nicht erreicht. Er wird dementsprechend um 10 % des möglichen Aufwertungspotenzials (1 ÖP/m²) reduziert. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.6 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1459
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 6	Abteilung: d	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 2,94 ha		

Lageplan



Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen



Lageplan: Auszug Standortskarte

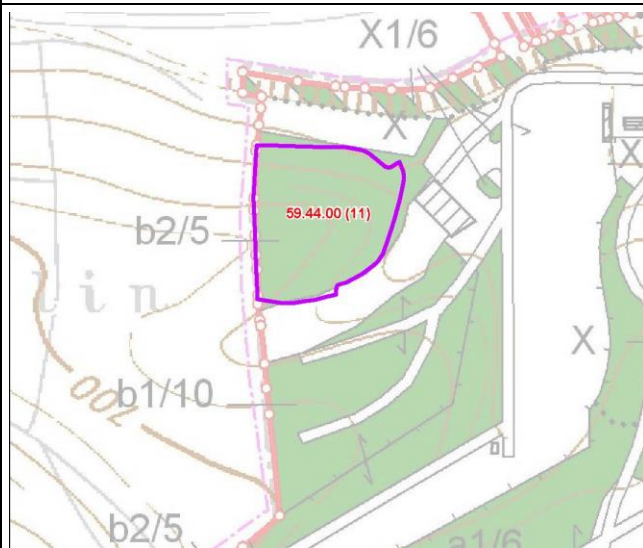
AI 11.7 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 481/1, 481/2
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 8	Abteilung: b	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 1,53 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.44.00 Fichten-Bestand		11 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
WFK Immissionsschutzwald, Sichtschutzwald		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kiefern-Fichten Mischbestand; gedrängt bis geschlossen mit Lücken; mit Kiefern-Buchen-Überhalt - Anteile: Kiefer 57 %, Fichte (48 Jahre) 38 %, Fichte (41 Jahre) 5 % - Alter: 41 bis 48 Jahre 		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	KVL- Buchenwald auf mäßig trockenem Kalkverwitterungslehm (67%)	
<i>Boden:</i>	Mull bis Mullmoder; Terra fusca bis Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	möglich: Buche möglich wenig geeignet: Esche, Douglasie, Kiefer wenig geeignet: Bergahorn, Fichte, Tanne	
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (33%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet: Buche geeignet-möglich: Douglasie möglich: Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne wenig geeignet: Kiefer	

AI 11.7 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 481/1, 481/2
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 8	Abteilung: b	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 1,53 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70 %, Berg-Ahorn 10%, Spitz-Ahorn 10%, Vogel-Kirsche 5%, Kiefer 5% (in einzelstammweiser Mischung) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche, Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn und Vogel-Kirsche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Einbringung des Berg-Ahorns im Bereich der Standorteinheiten FH, KVL und fMu - Einbringung des Spitz-Ahorns im Bereich der Standorteinheit KVL- - Erhalt eines ca. 5%igen Kiefernanteils - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

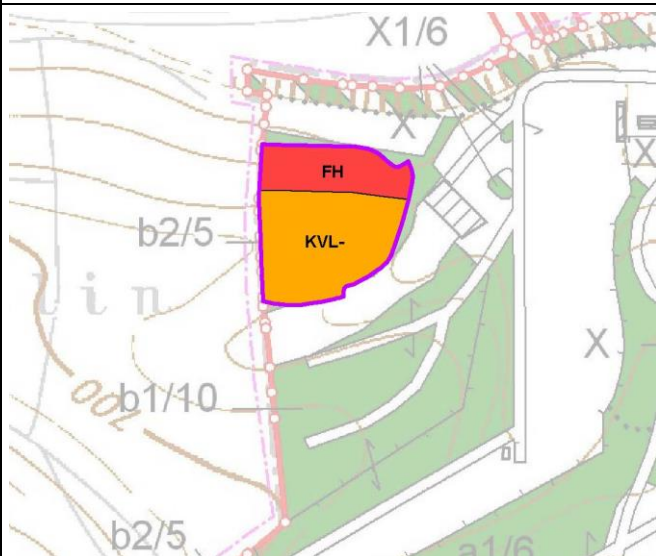
AI 11.7 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 481/1, 481/2
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 8	Abteilung: b	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 1,53 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 20 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - <i>Begründung:</i> Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 10 ÖP/m ² . Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der Abweichung von der Baumartenzusammensetzung des Standortswaldes um 5 % (Kiefer) nicht erreicht. Er wird dementsprechend um 5 % des möglichen Aufwertungspotenzials (1 ÖP/m ²) reduziert. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.7 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Zimmern	Flurstück(e): 481/1, 481/2
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 8	Abteilung: b	Bestand: 2
Maßnahmenfläche: 1,53 ha		

Lageplan



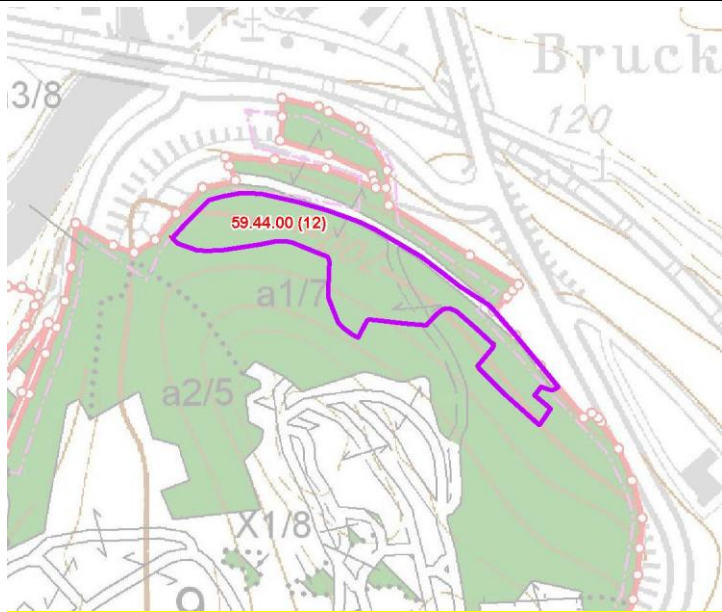
Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen



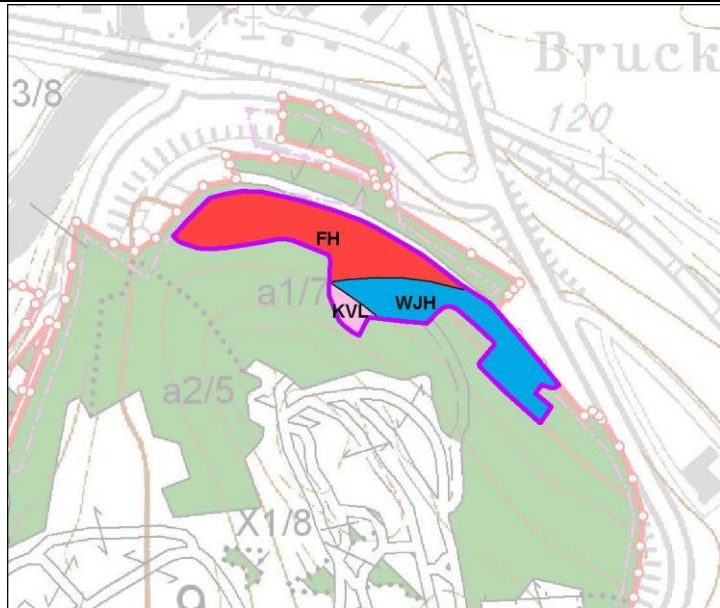
Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.8 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1458
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 9	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 1,86 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.44.00 Fichten-Bestand	12 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
WFK Sichtschutzwald, Immissionsschutzwald		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - Fichte-anderes Laubholz mit hoher Umtriebszeit-Buche Mischbestand; gedrängt mit Lücken bis räumig - Anteile: Fichte (70 Jahre) 85 %, anderes Laubholz mit hoher Umtriebszeit 12 %, Buche 2 %, Fichte (5 Jahre) 1 % (im Bereich der Maßnahmenfläche nahezu 100% Fichte) - Alter: 5 bis 70 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (55%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer

AI 11.8 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1458
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 9	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 1,86 ha		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	WJH Buchenwald auf mäßig frischem Steilhang (40%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	KVL 5 %	
Entwicklungsziel:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Vogel-Kirsche 10% 	
Maßnahmenbeschreibung:		
	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 	
Pflege:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 	
Rechtliche Sicherung:		
	Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung	

AI 11.8 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1458
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 9	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 1,86 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 12 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 9 ÖP/m ² . Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5
Lageplan		
		
Lageplan: Auszug Waldortkarte, Biotoptypen		

AI 11.8 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 1458
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 9	Abteilung: a	Bestand: 1
Maßnahmenfläche: 1,86 ha		



Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.9 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: 11 - Sauergras	Abteilung: 1	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichtenbestand		Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Biotopkartierung:</i> das Biotop Nr. 280183274179 „Fels im Schöental südöstlich von Hintschingen liegt teilweise in der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp:</i> Naturgebilde <i>„Kleiner Fels an südwestlich exponiertem Unterhang. Ca. 5m hoher, stark zerklüfteter Fels mit moosreicher Vegetation (möglicherweise alte Kalksinterbildung). In der Umgebung Laubholz bzw. Sträucher.“</i> <i>Wertgebende Arten:</i> -		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - mittelalter Fichten-Altersklassenwald, gelegentlich Buche, vereinzelt Bergahorn beigemischt, Strauchschicht schwach entwickelt, Krautschicht meist gut deckend, mit Säurezeigern und beigemischten Buchenwaldarten - Alter: 25 bis 80 Jahre 		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i> fMu Eschen-Bergahorn-Wald in frischen Mulden (86%)		
<i>Boden:</i> Mull; Terra fusca bis Terra fusca-Braunerde, kolluvial		
<i>Standortswald:</i> Ahorn-Eschenwald		
<i>Baumarteneignung:</i>		
geeignet: Esche, Bergahorn		
möglich: Buche		
wenig geeignet: Fichte, Tanne, Douglasie		

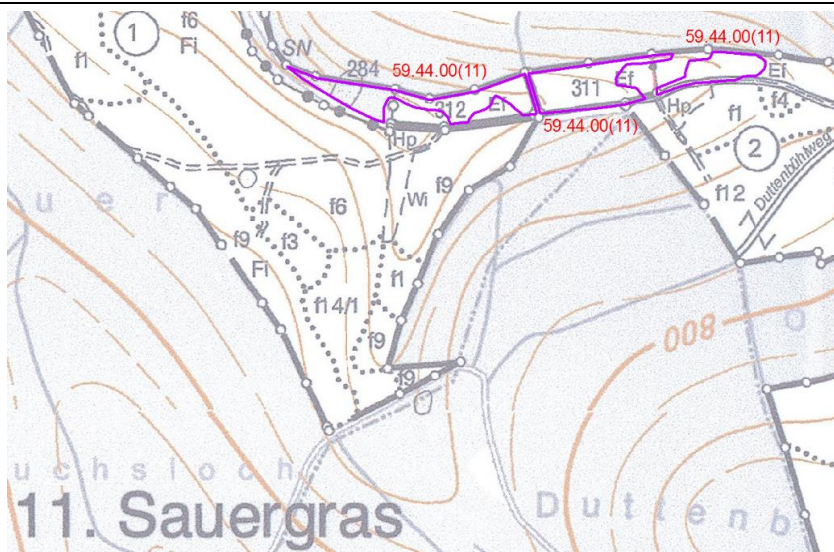
AI 11.9 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: 11 - Sauergras	Abteilung: 1	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (12%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	WJH 2%	
Entwicklungsziel:	<ul style="list-style-type: none"> - Berg-Ahorn-Wald - Baumartenanteile: Berg-Ahorn 70%, Buche 20 %, Vogel-Kirsche 10 % 	
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Berg-Ahorn und Buche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femenschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 	
Pflege:	<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 	
Rechtliche Sicherung:	Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung	



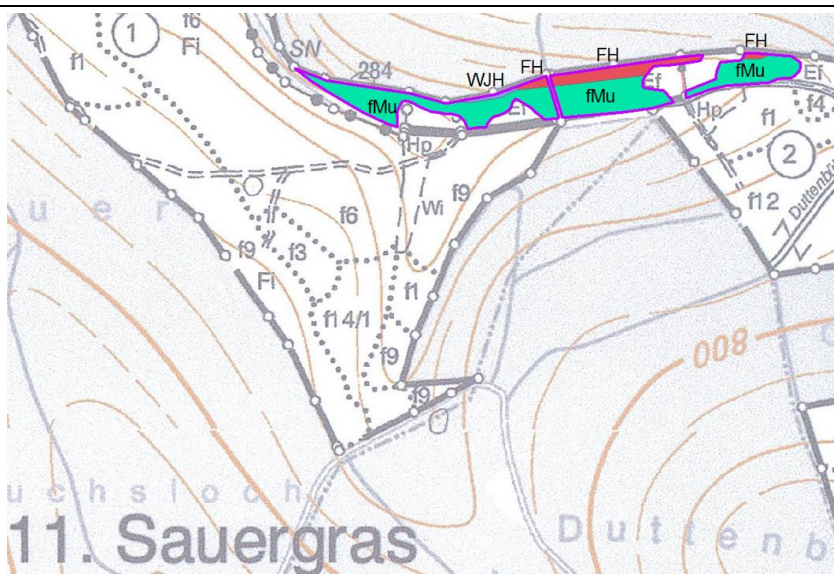
AI 11.9 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: 11 - Sauergras	Abteilung: 1	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 25 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biotoptypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte) Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (25 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten; entsprechend des prognostizierten Entwicklungszustands des Ziel-Biotoptyps „Ahorn-Eschen-Schluchtwald“ nach 25 Jahren) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 14 ÖP/m ² . Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der geplanten Baumartenzusammensetzung, die dem Standortswald entspricht, erreicht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.9 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: 11 - Sauergras	Abteilung: 1	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1



Lageplan: Auszug Standortskarte

AI 11.10 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen Mauenheim	Flurstück(e): 1501/1 543
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 15	Abteilung: 0	Bestand: f10 (nördlicher Abschnitt)
Maßnahmenfläche: 0,98 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.44.00 Fichten-Bestand		11 bzw. 12 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
keine		
Ausgangsbestand:		
f10 (Flst. 1501; Gmkg. Immendingen)		
<ul style="list-style-type: none"> - Baumholz im Südosten, Fichten-Altholz -- geschlossen, lückig -- Bodendecke verwildert - Anteile: Fichte 90 %, Kiefer 10 % - Alter: 86 bis 126 Jahre; durchschnittlich 99 Jahre 		
übrige Maßnahmenfläche (Flst. 543; Gmkg. Mauenheim)		
- Fichtenforst mittleren Alters ohne nennenswerte Strauch- und Krautschicht		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>keine Standortkartierung vorhanden, aus direkt angrenzend kartierten Flächen, ist abzuleiten, dass im Süden vermutlich die Standorteinheit gfrNfL noch in die Maßnahmenfläche hineinreicht. Überwiegend dürfte es sich bei der Maßnahmenfläche jedoch um die westlich anschließende Standorteinheit fMu handeln (Muldenlage). Diese wird nachfolgend beschrieben. An ihr orientiert sich auch die Maßnahmenplanung.</i>		
Standorteinheit:	fMu Eschen-Bergahorn-Wald in frischen Mulden	
Boden:	Mull; Terra fusca bis Terra fusca-Braunerde, kolluvial	
Standortswald:	Ahorn-Eschenwald	
Baumarteneignung:	geeignet:	Esche, Bergahorn
	möglich:	Buche
	wenig geeignet:	Fichte, Tanne, Douglasie

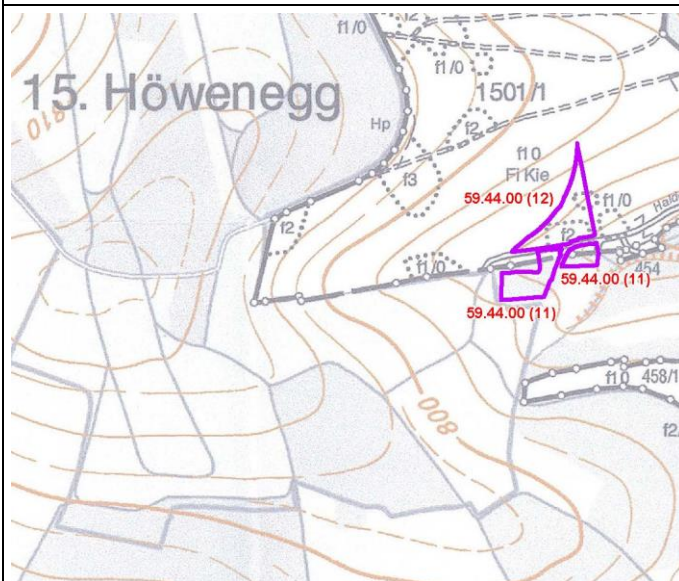
AI 11.10 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen Mauenheim	Flurstück(e): 1501/1 543
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 15	Abteilung: 0	Bestand: f10 (nördlicher Abschnitt)
Maßnahmenfläche: 0,98 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Berg-Ahorn-Wald - Baumartenanteile: Berg-Ahorn 45 %, Schwarz-Erle 35 %, Buche 20 % 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Berg-Ahorn, Schwarz-Erle und Buche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		



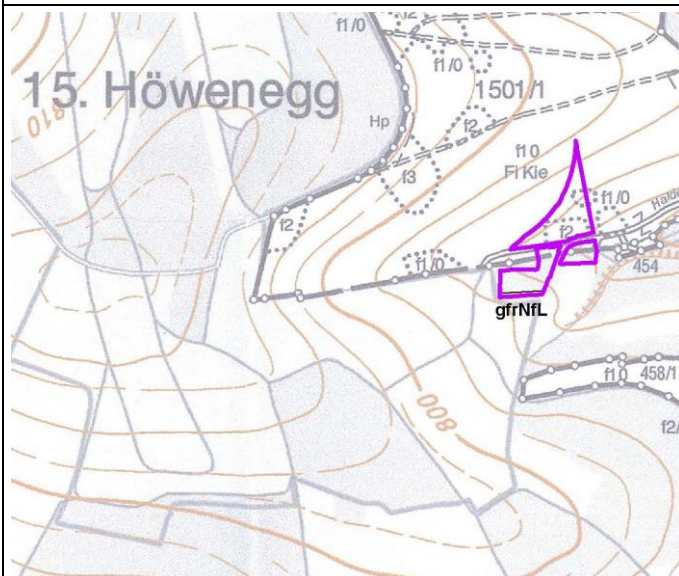
AI 11.10 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen Mauenheim	Flurstück(e): 1501/1 543
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 15	Abteilung: 0	Bestand: f10 (nördlicher Abschnitt)
Maßnahmenfläche: 0,98 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 25 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biototypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte) Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (25 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten; entsprechend des prognostizierten Entwicklungszustands des Ziel-Biototyps „Ahorn-Eschen-Schluchtwald“ nach 25 Jahren) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 14 ÖP/m ² . Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der geplanten Baumartenzusammensetzung, die dem Standortswald entspricht, erreicht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.10 Waldumbau zu standortgerechtem Berg-Ahorn-Wald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen Mauenheim	Flurstück(e): 1501/1 543
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 15	Abteilung: 0	Bestand: f10 (nördlicher Abschnitt)
Maßnahmenfläche: 0,98 ha		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1



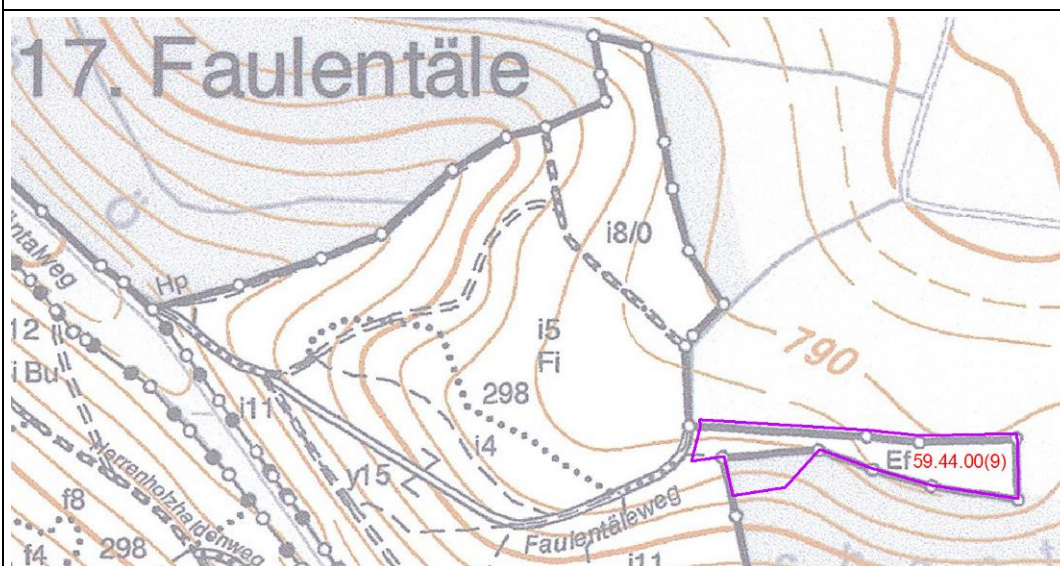
Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.11 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 294/2, 409
Eigentümer: Manfred Saur (Flst. 294/2), Hermann Welther (Flst. 409)		
Distrikt: 17	Abteilung: 0	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,15 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):
59.44.00 Fichten-Bestand		11 ÖP/ m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
keine (FFH-Gebiet „Hegaualb“ im Norden und Osten angrenzend)		
Ausgangsbestand:		
- relativ junge Fichtenaufforstung (< 25 Jahre) ohne nennenswerte Strauch- und Krautschicht		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	NFL Buchenwald auf mäßig frischem Nagelfluhlehm (47%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Braunerde, Pararendzina-Braunerde	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet- ungeeignet:	Kiefer
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	KVL Buchenwald auf mäßig frischem Kalkverwitterungslehm (23%)	
<i>Boden:</i>	Mull, selten Moder; Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	WJH 17%, FH- 13%	

AI 11.11 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 294/2, 409
Eigentümer: Manfred Saur (Flst. 294/2), Hermann Welther (Flst. 409)		
Distrikt: 17	Abteilung: 0	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,15 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Vogel-Kirsche 10% 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

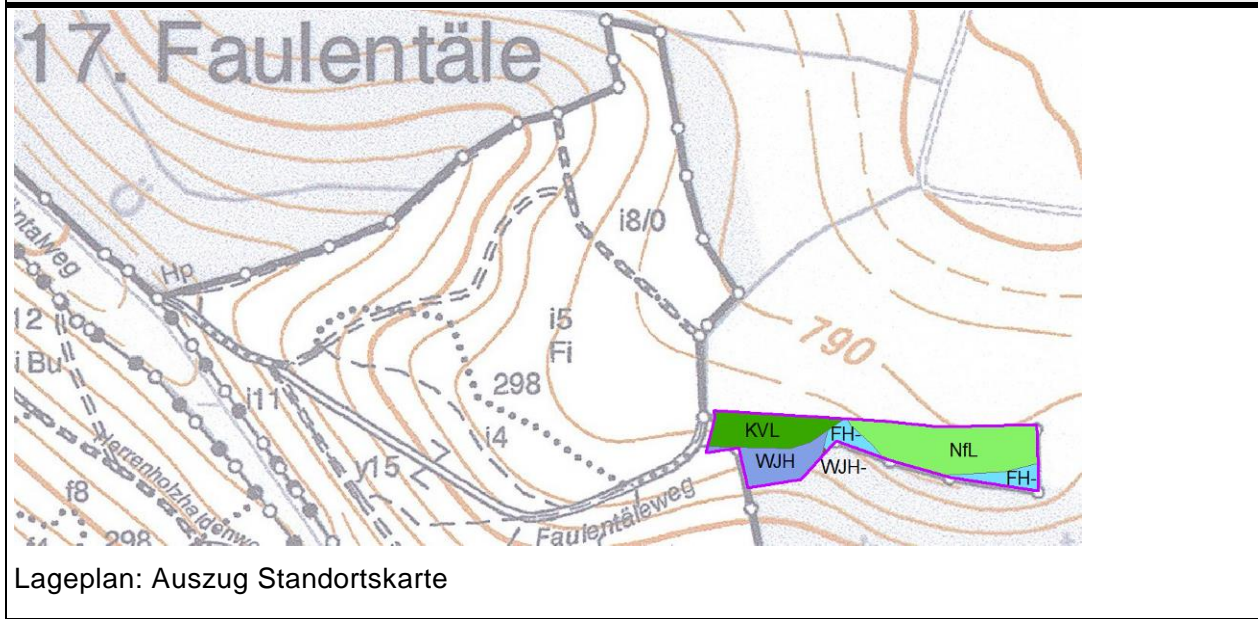
AI 11.11 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 294/2, 409
Eigentümer: Manfred Saur (Flst. 294/2), Hermann Welther (Flst. 409)		
Distrikt: 17	Abteilung: 0	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,15 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biotoptypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte) Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 10 ÖP/m ² . Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1

AI 11.11 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 294/2, 409
Eigentümer: Manfred Saur (Flst. 294/2), Hermann Welther (Flst. 409)		
Distrikt: 17	Abteilung: 0	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,15 ha		



AI 11.12 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 4	Bestand: f6, f8
Maßnahmenfläche: 0,86 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand (in unterschiedlichen Ausprägungen)	Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP/ m² (Normalausprägung) 16 ÖP/ m² (für die älteren Bestände im Südosten)	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand:		
f 8		
- Fichten-Baumholz -- geschlossen -- in Einzelmischung -- flächenweise ungleichalt -- jünger im Süden -- Fichte zu 60% rotfaul		
- Anteile: Fichte 90 %, Buche 10 %		
- Alter: 66 bis 96 Jahre/ durchschnittlich 80 Jahre		
f6		
- Stangenholz, Baumholz -- gedrängt, geschlossen, lückig im Westen		
- Anteile: Fichte 100 %		
- Alter: 46 bis 71 Jahre/ durchschnittlich 54 Jahre		

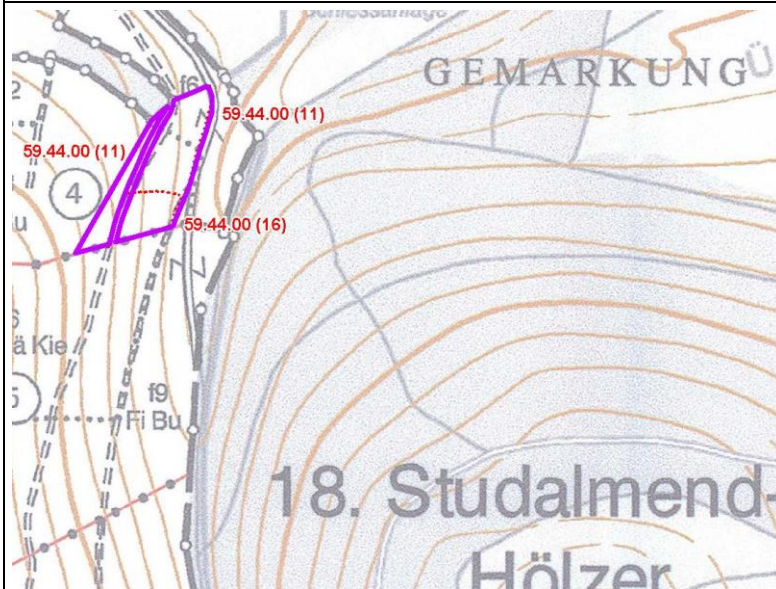
AI 11.12 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 4	Bestand: f6, f8
Maßnahmenfläche: 0,86 ha		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<p><i>Für überwiegende Flächenanteile keine Standortskartierung vorhanden, aus direkt angrenzenden, kartierten Flächen lässt sich ableiten, dass es sich bei der Maßnahmenfläche mit hoher Wahrscheinlichkeit hauptsächlich um die Standortseinheit WJH handelt. Diese wird nachfolgend beschrieben:</i></p>		
Standorteinheit:	WJH Buchenwald auf mäßig frischem Weißjura-Steilhang (15%)	
Boden:	Mull (unter Fichte auch bis Moder); Rendzina (bis Terra fusca)	
Standortswald:	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
Baumarteneignung:	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet:	Kiefer
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 90%, Vogel-Kirsche 5%, Fichte 5% (in einzelstammweiser Mischung) 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandsauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		



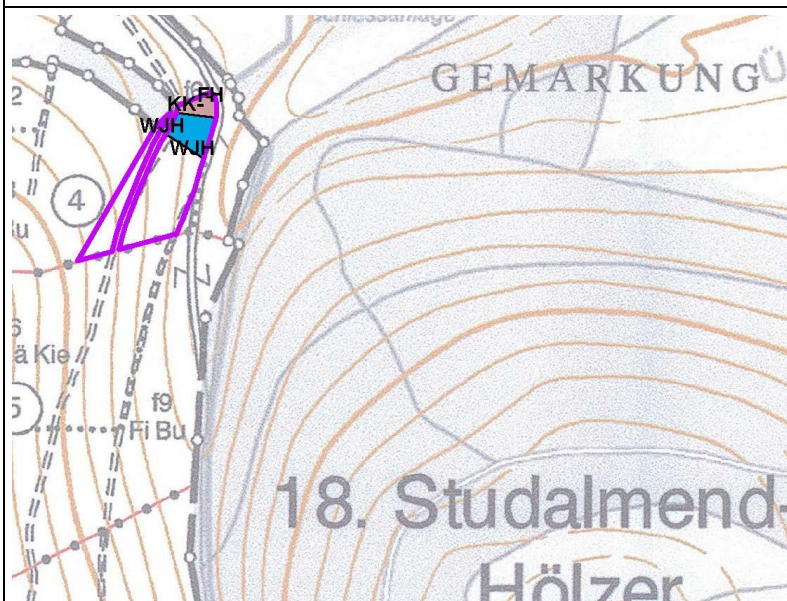
AI 11.12 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 4	Bestand: f6, f8
Maßnahmenfläche: 0,86 ha		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 20 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biotoptypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte) Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von durchschnittlich 13 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von durchschnittlich 8 ÖP/m ² . Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der Abweichung von der Baumartenzusammensetzung des Standortswaldes um 5 % (Fichte) nicht erreicht. Er wird dementsprechend um 5 % des möglichen Aufwertungspotenzials (1 ÖP/m ²) reduziert. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.12 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 4	Bestand: f6, f8
Maßnahmenfläche: 0,86 ha		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1



Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.13 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 5	Bestand: f6, f9
Maßnahmenfläche: 1,31 ha*		
* Flächengröße 1,87 ha, aber Flächenabzug von 30 % wegen vorhandenem Laubbaumanteil bzw. teilweise vorhandener Laubbaum-Naturverjüngung		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.44.00 Fichten-Bestand (in unterschiedlichen Ausprägungen)	11 ÖP/m ² (im Nordwesten)	
	16 ÖP/m ² (für die überwiegenden Flächenanteile)	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
keine		
Ausgangsbestand:		
f6		
- Baumholz -- geschlossen im Osten, lückig im Westen -- Naturverjüngungsvorrat von Fichte auf 25%, von Buche auf 15% -- Sturmanriss im Westen		
- Baumartenanteile: Fichte 70 %, Europäische Lärche 15 %, Kiefer 10 %, Buche 5 %		
- Alter: 46 bis 71 Jahre / durchschnittlich 57 Jahre		
f9		
- Baumholz -- geschlossen im Osten, lückig im Westen -- in Einzelmischung, in truppweiser Mischung -- Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 20% -- Sturmanriss im Westen		
- Baumartenanteile: Fichte 85 %, Europäische Lärche 5 %, Buche und Berg-Ahorn 10 % (Maßnahmenfläche ist nur ein Teilbereich Bestandes; Maßnahmenfläche ist reiner Fichten-Bestand mit höchstens 10 % Laubbaumanteil)		
- Alter: 71 bis 86 Jahre / durchschnittlich 82 Jahre		

AI 11.13 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 5	Bestand: f6, f9
Maßnahmenfläche: 1,31 ha*		
* Flächengröße 1,87 ha, aber Flächenabzug von 30 % wegen vorhandenem Laubbaumanteil bzw. teilweise vorhandener Laubbaum-Naturverjüngung		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Für ca. 50% der Maßnahmenfläche liegt keine Standortkartierung vor. Aus den kartierten Flächenanteilen lässt sich ableiten, dass es sich bei der Maßnahmenfläche mit hoher Wahrscheinlichkeit hauptsächlich um die Standortseinheiten WJH und MeH handelt. Diese werden nachfolgend beschrieben:</i>		
<i>Standorteinheit:</i>	WJH Buchenwald auf mäßig frischem Weißjura-Steilhang	
<i>Boden:</i>	Mull (unter Fichte auch bis Moder); Rendzina (bis Terra fusca)	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	MeH Buchen-Eschen-Wald auf mäßig frischem Mergelhang	
<i>Boden:</i>	Mull (bis Mullmoder unter Fichten); Mergelrendzina bis Rendzina-Pelosol, z.T. verbraunt	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche, Esche
	möglich:	Bergahorn, Tanne
	möglich-wenig geeignet:	Kiefer
	wenig geeignet- ungeeignet:	Fichte, Douglasie
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald mit Tannenanteilen - Baumartenanteile: Buche 60%, Tanne 5%, sonstige Laubbäume 30%, Fichte 5% (in einzelstammweiser Mischung) 		

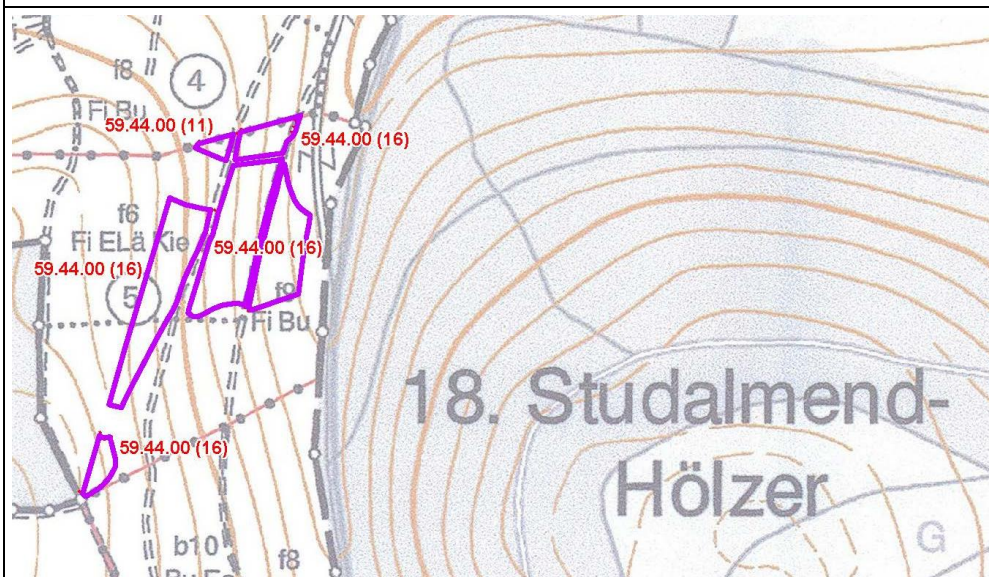
AI 11.13 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 5	Bestand: f6, f9
Maßnahmenfläche: 1,31 ha*		
* Flächengröße 1,87 ha, aber Flächenabzug von 30 % wegen vorhandenem Laubbaumanteil bzw. teilweise vorhandener Laubbaum-Naturverjüngung		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Tanne, Buche und sLB (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzäun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AI 11.13 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 5	Bestand: f6, f9
Maßnahmenfläche: 1,31 ha*		
* Flächengröße 1,87 ha, aber Flächenabzug von 30 % wegen vorhandenem Laubbaumanteil bzw. teilweise vorhandener Laubbaum-Naturverjüngung		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 20 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - Begründung: <i>Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem durchschnittlichen Biotopwert von 16 ÖP/m² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von durchschnittlich 5 ÖP/m².</i> <i>Der Standard-Zielwert wird hier aufgrund der Abweichung von der Baumartenzusammensetzung des Standortswaldes um 10 % (Fichte; Tanne für die betreffenden Standorteinheiten nicht Teil des Standortswaldes) nicht erreicht. Er wird dementsprechend um 10 % des möglichen Aufwertungspotenzials (1 ÖP/m²) reduziert.</i> <i>Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m² berücksichtigt.</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

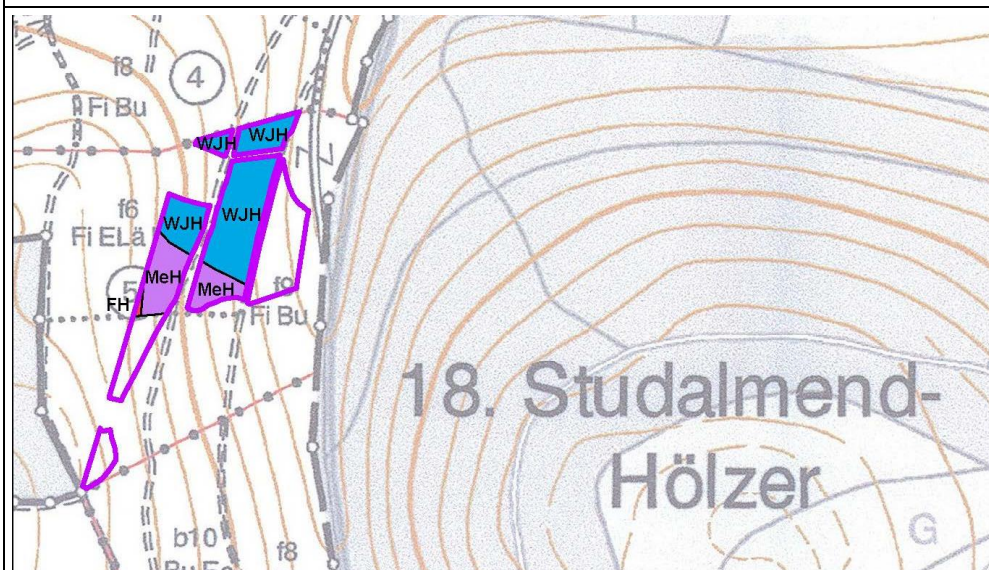
AI 11.13 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Immendingen	Flurstück(e): 890
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG		
Distrikt: 18	Abteilung: 5	Bestand: f6, f9
Maßnahmenfläche: 1,31 ha*		
* Flächengröße 1,87 ha, aber Flächenabzug von 30 % wegen vorhandenem Laubbaumanteil bzw. teilweise vorhandener Laubbaum-Naturverjüngung		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1



Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.15 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,50 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP/m ²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
<i>Biotopkartierung:</i> das Biotop Nr. 280183274179 „Fels im Schöntal südöstlich von Hintschingen liegt teilweise in der Maßnahmenfläche <i>Leitbiotoptyp:</i> Naturgebilde <i>„Kleiner Fels an südwestlich exponiertem Unterhang. ca. 5m hoher, stark zerklüfteter Fels mit moosreicher Vegetation (möglicherweise alte Kalksinterbildung). In der Umgebung Laubholz bzw. Sträucher.“</i> <i>Wertgebende Arten:</i> -		
Ausgangsbestand:		
<ul style="list-style-type: none"> - mittelalter Fichten-Altersklassenwald, gelegentlich Buche, vereinzelt Bergahorn beigemischt, Strauchschicht schwach entwickelt, Krautschicht meist gut deckend, mit Säurezeigern und beigemischten Buchenwaldarten - Alter: 25 bis 80 Jahre 		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	WJH Buchenwald auf mäßig frischem Steilhang (47%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet:	Kiefer

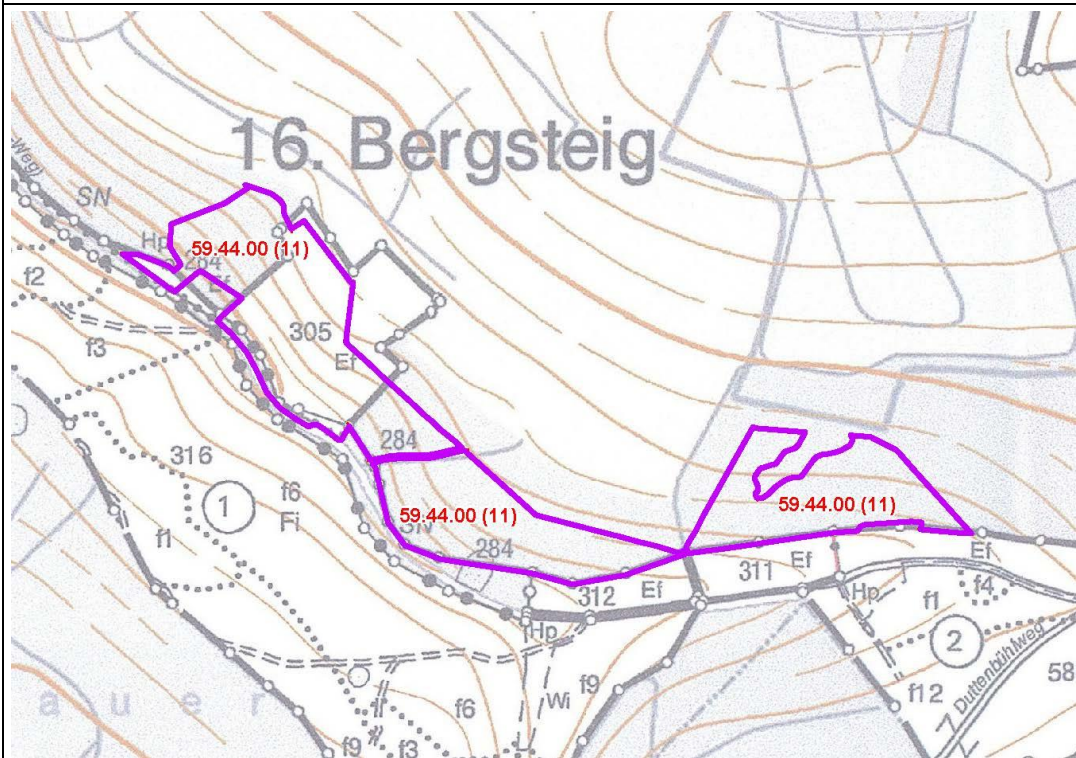
AI 11.15 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,50 ha		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	FH Buchenwald auf mäßig frischem Flachhang (19%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca, gelegentlich Rendzina-Terra fusca	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	geeignet-möglich:	Douglasie
	möglich:	Bergahorn, Esche, Fichte, Tanne
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	fMu 7%, NfL 10%, gfrNfL 9%, WJH- 5%, KVL- 2%, NfLa 1%	
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald mit Tannenanteilen - Baumartenanteile: Buche 65%, Berg-Ahorn 20%, Vogel-Kirsche 10%, Tanne 5% 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche, Berg-Ahorn und Tanne (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Einbringung des Tannenanteils nur im Bereich der Standorteinheiten NfL, gfrNfL und NfLa; also in den flacheren Bereichen am Oberhang (Tanne hier Teil des Standortswaldes) - Einbringung des Berges-Ahorn in den übrigen Standorteinheiten, mit erhöhtem Anteil im Bereich der Muldenlage am Talgrund des Schönentals (Standorteinheit fMu) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche über die gesamte Maßnahmenfläche verteilt - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzäun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		



AI 11.15 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,50 ha		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - <i>Begründung:</i> <i>Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 10 ÖP/m².</i> <i>Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht.</i> <i>Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m² berücksichtigt.</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.15 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen Mauenheim	Flurstück(e): 303 586/1
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,50 ha		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1

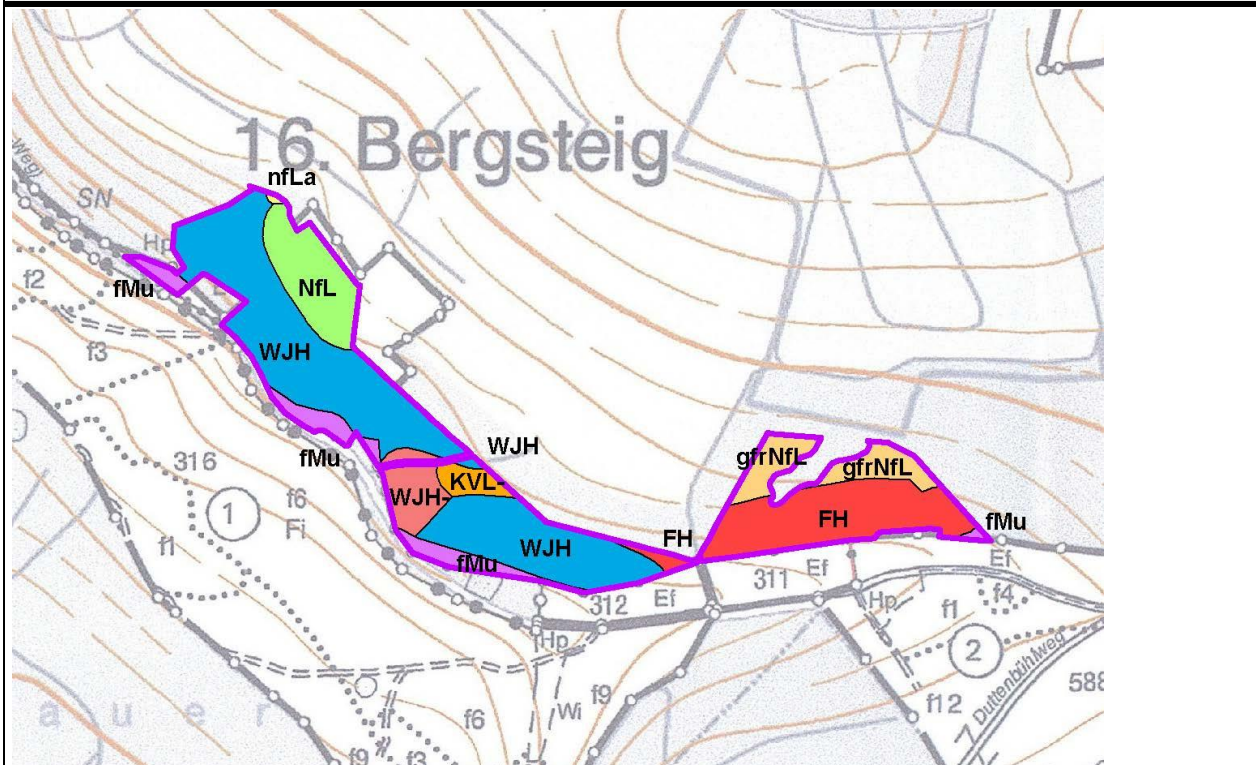
AI 11.15 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 303
	Mauenheim	586/1

Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank

Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
--------------------	---------------------	-------------------

Maßnahmenfläche: 6,50 ha



Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.16 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 303
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,28 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme	
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 9 ÖP/m²	
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand:		
- relativ junger Fichtenforst ohne nennenswerte Strauch- und Krautschicht		
- Alter: ca. 25 Jahre		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	WJH Buchenwald auf mäßig frischem Steilhang (82%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:	Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen	
<i>Standorteinheit:</i>	fMu Eschen-Bergahorn-Wald in frischen Mulden (18%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Terra fusca bis Terra fusca-Braunerde, kolluvial	
<i>Standortswald:</i>	Ahorn-Eschenwald	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Esche, Bergahorn
	möglich:	Buche
	wenig geeignet:	Fichte, Tanne, Douglasie

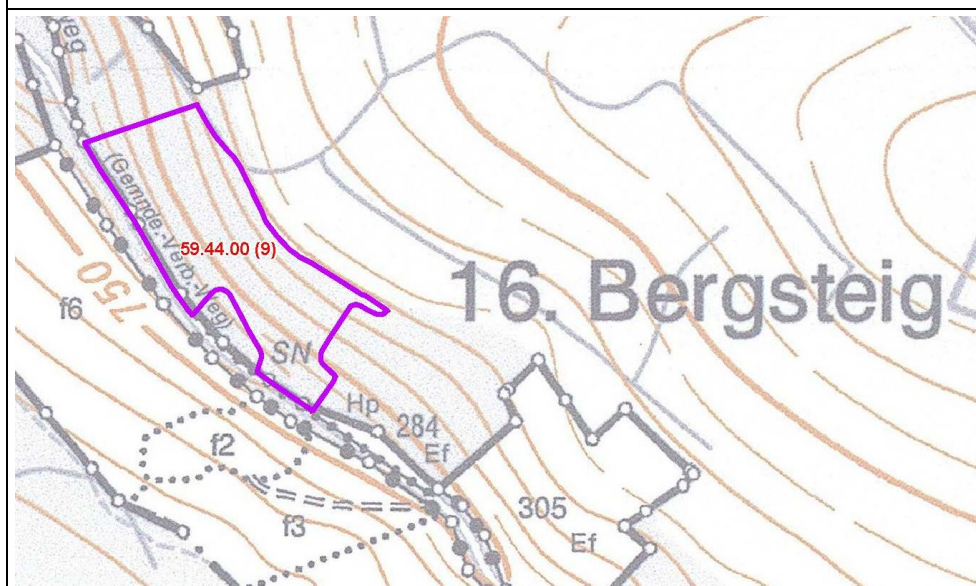
AI 11.16 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 303
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,28 ha		
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Vogel-Kirsche 10% 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Einbringung des Berg-Ahorn mit erhöhtem Anteil im Bereich der Muldenlage am Talgrund des Schöntals (Standorteinheit fMu); hier bis zu 50%igen Berg-Ahorn-Anteil einbringen - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche über die gesamte Maßnahmenfläche verteilt - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		

AI 11.16 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 303
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,28 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - <i>Begründung:</i> Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 9 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 12 ÖP/m ² . Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

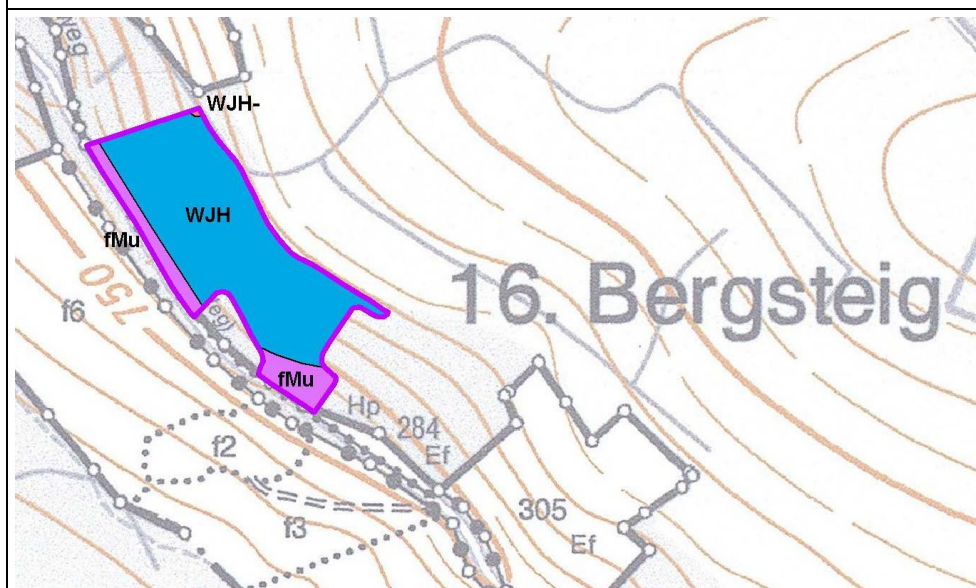
AI 11.16 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald

Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 303
Eigentümer: Prof. Dr. Klaus Frank		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 2,28 ha		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1

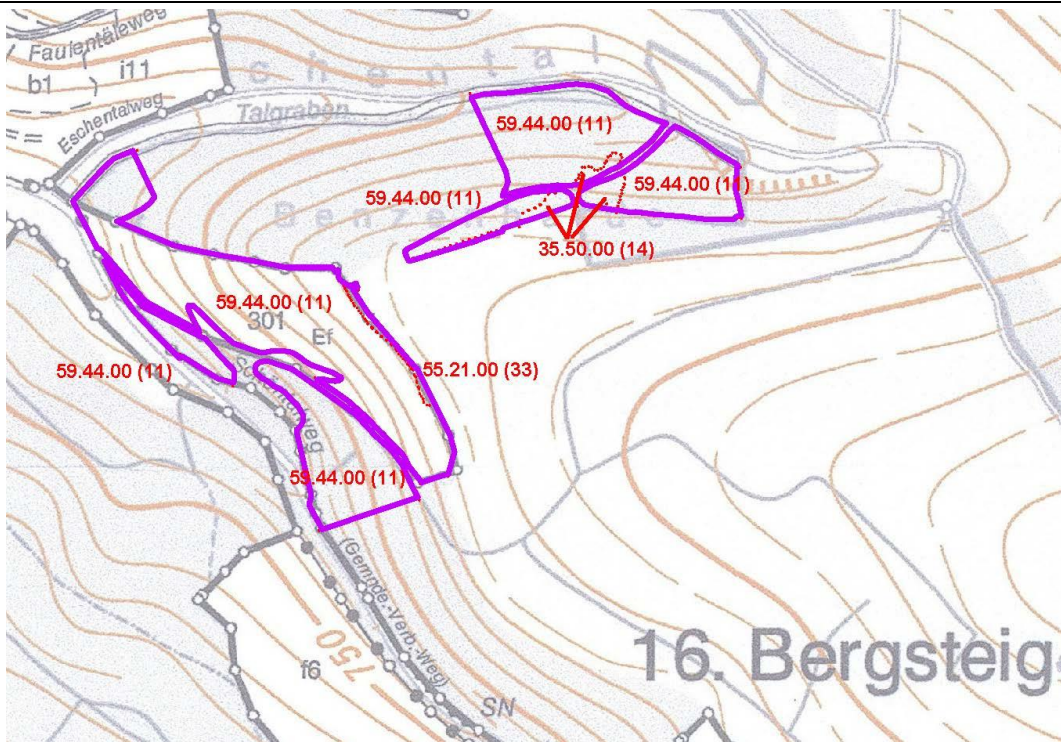


Lageplan: Auszug Standortkarte

AI 11.17 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald												
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 284/2, 303, 414, 414/1, 414/2, 414/3, 421, 423										
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG (Flst. 284/2, 414, 414/3, 421 und 423) Prof. Dr. Klaus Frank (Flst. 303) Werner Elsässer (Flst. 414/1) Hermann Welther (Flst. 414/2)												
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -										
Maßnahmenfläche: 6,96 ha												
Maßnahmentyp:												
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme												
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:												
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung												
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn										
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand		Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP/m ²										
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:												
<i>Biotopkartierung:</i> angrenzend an Maßnahmenfläche Biotop Nr. 2801 8327 7012 und Nr. 2801 8327 4180 „Bach im Eschental südlich von Zimmern“												
<i>WFK:</i> Bodenschutzwald auf ca. 0,36 ha der Maßnahmenfläche												
Ausgangsbestand:												
<ul style="list-style-type: none"> - mittelalter Fichten-Altersklassenwald, gelegentlich Buche, vereinzelt Bergahorn beigemischt, Strauchschicht schwach entwickelt, Krautschicht meist gut deckend, mit Säurezeigern und beigemischten Buchenwaldarten - Alter: 25 bis 80 Jahre 												
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen												
<i>Standorteinheit:</i> WJH- Buchenwald auf mäßig trockenem Weißjura-Steilhang (36%)												
<i>Boden:</i> Mull bis Mullmoder; Mullrendzina bis Rendzina												
<i>Standortswald:</i> Waldgersten-Buchenwald mit Tanne												
<i>Baumarteneignung:</i>												
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">möglich:</td> <td style="width: 50%;">Buche, Esche</td> </tr> <tr> <td>möglich-wenig geeignet:</td> <td>Kiefer</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet:</td> <td>Bergahorn</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet-ungeeignet:</td> <td>Tanne</td> </tr> <tr> <td>ungeeignet:</td> <td>Fichte, Douglasie</td> </tr> </table>			möglich:	Buche, Esche	möglich-wenig geeignet:	Kiefer	wenig geeignet:	Bergahorn	wenig geeignet-ungeeignet:	Tanne	ungeeignet:	Fichte, Douglasie
möglich:	Buche, Esche											
möglich-wenig geeignet:	Kiefer											
wenig geeignet:	Bergahorn											
wenig geeignet-ungeeignet:	Tanne											
ungeeignet:	Fichte, Douglasie											

AI 11.17 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 284/2, 303, 414, 414/1, 414/2, 414/3, 421, 423
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG (Flst. 284/2, 414, 414/3, 421 und 423) Prof. Dr. Klaus Frank (Flst. 303) Werner Elsässer (Flst. 414/1) Hermann Welther (Flst. 414/2)		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,96 ha		
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen		
<i>Standorteinheit:</i>	WJH Buchenwald auf mäßig frischem Steilhang (27%)	
<i>Boden:</i>	Mull; Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne	
<i>Baumarteneignung:</i>	geeignet:	Buche
	möglich:	Bergahorn, Esche, Tanne, Douglasie
	möglich-wenig geeignet:	Fichte
	wenig geeignet:	Kiefer
Standort:		
<i>Weitere Standorteinheiten:</i>	FH+ 17%, NfL 10%, FH 7%, fMu 1%, gfrNfL 1%, KVL- 1%	
Entwicklungsziel:		
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 70%, Berg-Ahorn 20%, Vogel-Kirsche 10% 		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - gruppenweiser Vorbau von Buche und Berg-Ahorn (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau der Vogel-Kirsche über die gesamte Maßnahmenfläche verteilt - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzaun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		

AI 11.17 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 284/2, 303, 414, 414/1, 414/2, 414/3, 421, 423
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG (Flst. 284/2, 414, 414/3, 421 und 423) Prof. Dr. Klaus Frank (Flst. 303) Werner Elsässer (Flst. 414/1) Hermann Welther (Flst. 414/2)		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,96 ha		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; Berg-Ahorn, sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung: Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² <i>(Schaffung höherwertiger Biotoptypen)</i> 2 ÖP/m ² <i>(Verbesserung Grundwassergüte)</i> Boden: - <i>Begründung:</i> <i>Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 11 ÖP/m² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 10 ÖP/m².</i> <i>Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht.</i> <i>Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m² berücksichtigt.</i>		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.17 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 284/2, 303, 414, 414/1, 414/2, 414/3, 421, 423
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG (Flst. 284/2, 414, 414/3, 421 und 423) Prof. Dr. Klaus Frank (Flst. 303) Werner Elsässer (Flst. 414/1) Hermann Welther (Flst. 414/2)		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,96 ha		
Lageplan		
		
Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1		

AI 11.17 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 284/2, 303, 414, 414/1, 414/2, 414/3, 421, 423
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG (Flst. 284/2, 414, 414/3, 421 und 423) Prof. Dr. Klaus Frank (Flst. 303) Werner Elsässer (Flst. 414/1) Hermann Welther (Flst. 414/2)		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 6,96 ha		
Lageplan: Auszug Standortskarte		

AI 11.18 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald												
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 409										
Eigentümer: Hermann Welther												
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -										
Maßnahmenfläche: 1,39 ha												
Maßnahmentyp:												
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich											
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme											
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme											
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme											
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:												
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung										
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn											
Ausgangsbiotop: 59.40.00 Nadelbaum-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 18 ÖP/m²											
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:												
<i>WFK:</i> Bodenschutzwald auf 0,41 ha der Maßnahmenfläche												
Ausgangsbestand:												
<ul style="list-style-type: none"> - alter, gestufter, totholzreicher Fichten-Kiefernwald mit ca. 10% Laubholzanteil (überwiegend Esche) auf steilem Südhang des Eschentals, Strauchschicht gut entwickelt, im Unterwuchs Buchenwaldarten (Potenzial für Hordelymo-Fagetum) - Alter: mehr als 80 Jahre 												
Standort: Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen												
<i>Standorteinheit:</i>	WJH- Buchenwald auf mäßig trockenem Weißjura-Steilhang (83%)											
<i>Boden:</i>	Mull bis Mullmoder; Mullrendzina bis Rendzina											
<i>Standortswald:</i>	Waldgersten-Buchenwald mit Tanne											
<i>Baumarteneignung:</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">möglich:</td> <td>Buche, Esche</td> </tr> <tr> <td>möglich-wenig geeignet:</td> <td>Kiefer</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet:</td> <td>Bergahorn</td> </tr> <tr> <td>wenig geeignet-ungeeignet:</td> <td>Tanne</td> </tr> <tr> <td>ungeeignet:</td> <td>Fichte, Douglasie</td> </tr> </table>		möglich:	Buche, Esche	möglich-wenig geeignet:	Kiefer	wenig geeignet:	Bergahorn	wenig geeignet-ungeeignet:	Tanne	ungeeignet:	Fichte, Douglasie
möglich:	Buche, Esche											
möglich-wenig geeignet:	Kiefer											
wenig geeignet:	Bergahorn											
wenig geeignet-ungeeignet:	Tanne											
ungeeignet:	Fichte, Douglasie											
Standort:												
<i>Standorteinheit:</i> fMu 9%, FH 5%, WJH 3%												
Entwicklungsziel:												
<ul style="list-style-type: none"> - Buchen-Mischwald - Baumartenanteile: Buche 55 %, Vogel-Kirsche 20%, Spitz-Ahorn 15%, Berg-Ahorn 10% 												

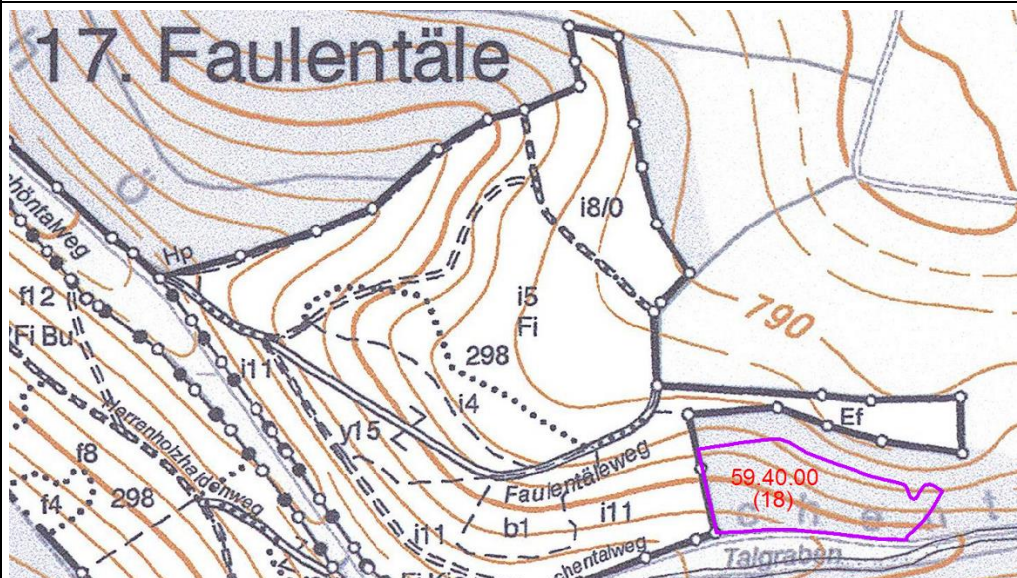
AI 11.18 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 409
Eigentümer: Hermann Welther		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		
Maßnahmenbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen - Erhalt/Verbleib eines hohen Totholz-Anteils auf der Fläche - gruppenweiser Vorbau von Buche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - truppweiser Vorbau von Vogel-Kirsche, Spitz-Ahorn und Berg-Ahorn - Verbiss-/Fegeschutz (Einzelschutz (z.B. Drahtosen etc.) bzw. Kleinzäun → in Abstimmung mit der uFB) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege 		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - bei rascher Bestandesauflösung und noch fehlendem Verjüngungsvorrat ggf. Anbau standörtlich geeigneter Laubbäume (Buche v.a. in übershirmten Randbereichen; sLB) auf der Freifläche 		
Rechtliche Sicherung:		
Städtebaulicher Vertrag; Forsteinrichtung		



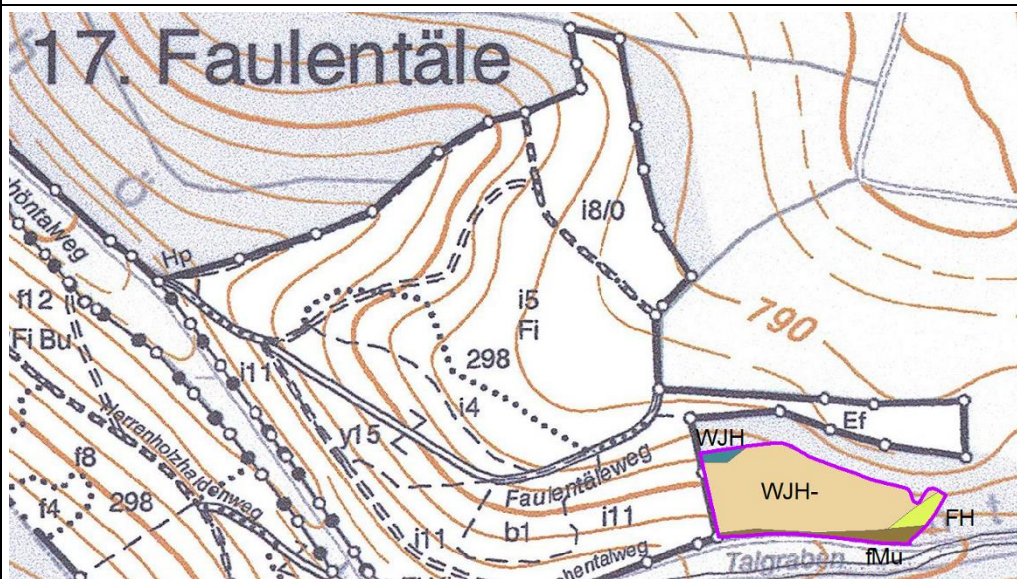
AI 11.18 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 409
Eigentümer: Hermann Welther		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		
Zielwert Ökopunkte: Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² (Schaffung höherwertiger Biotoptypen) 2 ÖP/m ² (Verbesserung Grundwassergüte) Boden: - Begründung: Aus dem Standard-Zielwert für Waldumbau (21 ÖP/m ² für den Aspekt Biotope und Arten) und dem Biotopwert von 18 ÖP/m ² ergibt sich ein Aufwertungspotenzial für den Bestand von 3 ÖP/m ² . Es erfolgt eine volle Anrechnung des Aufwertungspotenzials, da der Zielbestand dem Standortswald entspricht. Die positiven Effekte für die Verbesserung der Grundwassergüte werden zusätzlich mit 2 ÖP/m ² berücksichtigt.		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5

AI 11.18 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		
Gemeinde: Immendingen	Gemarkung: Hintschingen	Flurstück(e): 409
Eigentümer: Hermann Welther		
Distrikt: -	Abteilung: -	Bestand: -
Maßnahmenfläche: 1,39 ha		

Lageplan



Kartenausschnitt Waldortkarte Nr. 1



Lageplan: Auszug Standortkarte

MS12/AI12 Umbau zu standortgerechtem Buchenwald mit halboffenen Bereichen, breiten Innen- und Außensäumen und Waldrändern	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS12: 8,6304 ha AI12: 4,5163 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Naturferne Fichtenwälder, nadelwalddominier- te Mischbestände und Schlagfluren mit vorge- lagerten Säumen, Freiflächen und Wegen	2-23 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
Kleinflächig Kalk-Magerrasen (LRT 6210)	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend bereits relativ offene und lichte Bestände mit gut entwickelten mageren Saumstrukturen und von Wegen durchzogen (östlich Munitionsdepot), Schlagfluren (Talmannsberg), Windwurfflächen oder naturferne Bestände im Umfeld bestehender Magerrasen- und Magerwiesenkomplexe (Berlingerhau, östlich Schießanlage), die ein hohes Potenzial zur Entwicklung lichter und halboffener und wärmegetönter Wald-Offenland-Übergangskomplexen aufweisen 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung ökologisch hochwertiger, sehr lichter Buchenwaldbestände mit strukturreicher Verzahnung breiter Innen- und Außensäume und größeren Bestandslücken sowie lichten Waldbereichen mit wärmexponierten Säumen und Magerrasen in Lichtungen und vorgelagert am Waldrand - Im Vordergrund steht die Strukturanreicherung und Aufwertung des Lebensraumpotenzials für wärmeliebende Tierarten und lichtbedürftigen Waldarten, u.a. Nacht- und Tagfalter, Wildbienen, für waldrandbewohnende Vögel (insb. Baumpieper, Neuntöter, Grauspecht) und Reptilien sowie als Jagdgebiet für Fledermäuse - Aufwertung des Lebensraumpotentials, Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt - Verbesserung des Lebensraumverbunds für wärmeliebende Tierarten 	

MS12/AI12 Umbau zu standortgerechtem Buchenwald mit halboffenen Bereichen, breiten Innen- und Außensäumen und Waldrändern	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS12: 8,6304 ha AI12: 4,5163 ha	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive über mehrere Jahre verteilter Waldumbau von Nadelwald zu lichtem Buchenwald - Zu Beginn intensive Hochdurchforstung auf ganzer Fläche (Durchforstungsintervall 3-5 Jahre; max. 80-100 Efm/ha/Eingriff) mit zunächst ± vorsichtiger Ausformung erster Vorbaugruppen und Schaffung größerer lichter Bereiche bzw. Vergrößerung der bestehenden mageren Säume am Rand, entlang von Wegen und in den Bestandslücken - Gruppenweiser Vorbau von Buche (wo keine oder nur unzureichende Naturverjüngung vorhanden; Vorbauflächen der einzelnen Baumarten ergeben sich aus den angestrebten Baumartenanteilen) - Förderung standörtlich geeigneter Naturverjüngung - Im Laufe der Zeit Übergang zu femelschlagartigen Eingriffen zwecks gezielter Förderung bzw. Ausformung (ggf. vorwüchsiger) Vorbaugruppen → anschließend Schlagpflege - spätestens nach 25 Jahren Räumung der restlichen Fichten des Vorbestands → Schlagpflege - Belassen von Altholz, stehendem Totholz und Habitatbäumen - Zurückdrängung der Strauchschicht und Naturverjüngung in den Lichtungsflächen und Säumen - Anreicherung mit weiteren Habitatelementen vor allem im Bereich besonnener Abschnitte (Totholz in Form von liegendem und stehendem Stammholz, Reisighaufen, Wurzelstubben, Stein-/Erdhaufen, Felsen) 	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Verbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer gesicherten Kultur - Nachbesserung ggf. ausgefallener Vorbaugruppen - Zurücknahme von neu aufkommenden Fichten bei/in den Verjüngungsgruppen (Mischwuchsregulierung) - Kontinuierliches Entfernen von Stockausschlägen und Zurückdrängen Strauchschicht und anderer Sukzessionsgehölze in den freigestellten Teilflächen und im Bereich der Habitatelemente inkl. vollständiger Entfernung des anfallenden Materials - Zeitlich bzw. räumlich gestaffelte Mahd der Säume und Bestandslücken im Spätsommer inkl. Abtransport des Schnittgutes, sporadisch auch unterstützt durch Schafbeweidung - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	

MS12/AI12 Umbau zu standortgerechtem Buchenwald mit halboffenen Bereichen, breiten Innen- und Außensäumen und Waldrändern	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS12: 8,6304 ha AI12: 4,5163 ha	
Zielwert Ökopunkte: 19 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an:</i> <i>Mischwert aus</i> <i>Typ 35.12, Mesophytische Saumvegetation mit 19 ÖP</i> <i>Typ 35.12, Saumvegetation trockenwarmer Standorte mit 28 ÖP</i> <i>Typ 42.12/13 Gebüsche trockenwarmer/mittlerer Standorte mit 18/14 ÖP</i> <i>Typ 55.20, Buchen-Wald basenreicher Standorte mit 21 ÖP</i> <i>aufgrund des geplanten hohen Struktureichtums geringe Abschläge</i> <i>wegen teilweiser Nähe zu Prüf Strecken</i>	Anrechnung für forstrechtl- chen Ausgleich: keine

MS13 Prozessschutz (kompletter Nutzungsverzicht in hochwertigen Wäldern)	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: 3,3688	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> forstrechtlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor Beginn der Baumaßnahme	dauerhafter Erhalt
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Waldgersten-Buchenwald	bis 45 ÖP/m²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
alle Waldmeister-Buchenwälder LRT 9130 eingestuft	
Ausgangsbestand:	
- Alte Wald-Gersten-Buchenwälder mit gutem Altbaum- und Habitatbaumbestand	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Entwicklung des Bestandes bis zum Verfall - Strukturanreicherung und Aufwertung des Lebensraumpotenzials für Waldarten, u.a. Vögel und Fledermäuse sowie Totholzkäfer - Aufwertung des Lebensraumpotentials, Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt 	
Maßnahmenbeschreibung:	
- Prozessschutz, Komplette Entnahme aus der Bewirtschaftung	
Pflege:	
- keine	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtli-
Derzeitiger Bestandwert plus 4 ÖP/m²	chen Ausgleich:
<i>Begründung:</i> Aufwertung als Lebensraum für Tiere und Pflanzen	keine

MS15/AI15 Komplexbiotop aus trockenwarmen Säumen, Gebüsch, Felsfluren und Magerrasen	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS15: 1,1341 ha AI15: 1,6043 ha	
Maßnahmentyp:	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> forstrechlicher Ausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> CEF- Maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> FCS- Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:	
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:
vor bzw. mit Beginn der Baumaßnahme	dauerhaft
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):
Verschiedene Waldtypen mit vorgelagerten Säumen und Freiflächen sowie Wegen	2-21 ÖP/m ²
Schutzgebiete/-objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:	
kleine Magerrasenbestände (Kalk-Magerrasen (LRT 6210) und geschützte Biotope)	
Ausgangsbestand:	
<ul style="list-style-type: none"> - Sonnenexponierte strukturreiche und teils bereits halboffene Waldränder, mit mageren vorgelagerten Offenlandflächen im Bereich zwischen Schweizer Kreuz und Schießanlage sowie am Talmannsberg 	
Entwicklungsziel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Strukturreiche Biotopkomplexe trockenwarmer Standorte mit einem unregelmäßigem und strukturreichen Mosaik aus trockenwarmen Säumen, Magerrasen, vegetationsfreien Teilflächen, Felsfluren, Gebüsch, einzelnen Überhältern und weiteren Habitatilementen (Totholz-, Schnittgut-, Stein-, Erdhaufen, Wurzelstubben etc.) - Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt und Bereitstellen von Lebensraum für wärmeliebende Tierarten, vor allem Reptilien und Insekten - Landschaftsbildaufwertung 	

MS15/AI15 Komplexbiotop aus trockenwarmen Säumen, Gebüsch, Felsfluren und Magerrasen	
Gemeinde: Immendingen	Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Eigentümer: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	
Maßnahmenfläche: MS15: 1,1341 ha AI15: 1,6043 ha	
Maßnahmenbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung artenreicher magerer Gras- und Krautsäume, trockenwarmer Gebüsch vor- dringlich durch gelenkte Sukzession, unterstützt durch initiale Erstbegrünung mit Mähgut- oder Druschgutübertrag von autochthonem Material nah gelegener Magerrasen - Einzelpflanzung standortgerechter Strauch- und Baumarten (u.a. Hasel, Schlehe und ande- ren beerentragenden Sträuchern) aus gebietsheimischer Herkunft oder Förderung stand- ortgerechter Strauch- und Baumarten - Freistellen und Belassen von Felsen, Felsabbruchkanten oder Felsflächen - Anreicherung mit weiteren Habitatelementen (Totholz in Form von Stammholz, Reisighau- fen, Wurzelstubben, Stein-/Erdhaufen, Felsen etc.) - Entwicklung von kleinen Magerrasenteilflächen und mageren Säumen durch Mahd 	
Pflege:	
<ul style="list-style-type: none"> - Abschnittsweise Zurückscheiden (Auf-Stock-Setzen) der Gehölze alle 10 bis 15 Jahre, max. 1/3 des Bestandes auf einmal zurückschneiden, ggf. auch längere Intervalle - Gehölzschnittgut weitgehend entfernen, stärkeres Totholz und geringe Menge Schnittgut zur Strukturanreicherung auf Haufen gesetzt auf der Fläche belassen - Zeitlich und räumlich gestaffelte Mahd der Gras-, Kraut- und Staudensäume im Spätsom- mer/Herbst alle 2 bis 3 Jahre im Herbst mit Abtransport des Mähgutes - Pflege der Magerrasen durch einmalige Mahd im Spätsommer (in Abhängigkeit vom Auf- wuchs anfänglich ggf. öfter) mit Abtransport des Mähgutes Alternativ extensive Beweidung der Flächen - Pflege durch Monitoring festlegen und steuern 	
Rechtliche Sicherung:	
Im Eigentum des Vorhabenträgers	
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtl- iche Ausgleich:
22 ÖP/m ² <i>Bewertung in Anlehnung an: Mischwert aus Typ 42.12, Gebüsch trockenwarmer, basenreicher Standorte mit 18 ÖP Typ 35.12, Saumvegetation trockenwarmer Standorte mit 28 ÖP Typ 36.50, Magerrasen basenreicher Standorte mit 27 ÖP Typ 21.12, Anthropogen freigelegte Felsbildung 18 ÖP</i>	keine